



---

# 100 Jahre

Turn- und Sportverein  
Osterholz-Tenever e.V.  
1909 - 2009

Festschrift zum Jubiläum

## Impressum

Herausgeber: TSV Osterholz-Tenever von 1909 e.V.

Redaktion: Ute Brunzel, Hans Jürgen Hansemann, Sabine Kruschke,  
Wolfgang Marth, Günter Poniewas, Britta Seupt,  
Uschi Tesch, Stefanie Wächter

Auflage: 2000 Exemplare

Gestaltung: Jens Kussatz, Ute Brunzel, Hans Jürgen Hansemann

Druck: C. ALBRECHT Druckerei GmbH, Senator-Bömers-Str. 4, 28197 Bremen  
Telefon 0421/54 60 46, Fax 0421/54 49 49

E-Mail [info@albrechtdruck.de](mailto:info@albrechtdruck.de), Internet [www.albrechtdruck.de](http://www.albrechtdruck.de)

Stand: Juni 2009



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Grußwort Jens Böhrnsen  
Bürgermeister, Präsident des Senats der Freien  
Hansestadt Bremen  
Grußwort Christian Weber  
Präsident der Bremischen Bürgerschaft und  
Präsident des Bremer Turnverbandes  
Grußwort Ulrich Mäurer  
Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen  
Grußwort Peter Zenner  
Präsident des Landessportbundes Bremen  
Grußwort Ulrich G. Schlüter  
Ortsamtsleiter Bremen - Osterholz  
Grußwort Ute Brunzel  
1. Vorsitzende des TSV Osterholz - Tenever e. V.

Der Hauptvorstand im Jubiläumsjahr 2009  
Die Vorstände der Abteilungen im Jubiläumsjahr 2009  
Die Ehrenmitglieder  
Der Ältestenrat  
Der Festausschuß  
Die OT - Fahne  
Die Vorstände seit 1909  
Die Vereinschronik  
Die Sportstätten des Vereins  
Aktuelle Berichte der Abteilungsleiter/innen

Im Anhang:  
2009/100 Jahre TSV Osterholz-Tenever e.V. v.1909 / Zeittafel  
Quellen- und Bildernachweis  
Spendennachweis



Wer Sport treibt, der bereichert sein Leben. Das wird jeder bestätigen, der Freude an der körperlichen Bewegung hat. Dass dies keine neue Erkenntnis ist, beweist die Erfolgsgeschichte bremischer Turn- und Sportvereine. Für den OT Osterholz begann diese Geschichte vor nunmehr 100 Jahren – und er ist heute aus diesem Bremer Stadtteil nicht mehr wegzudenken. Er ist vor allem mit seiner breiten Angebotspalette im Ballsport, im Schwimmen, in der Leichtathletik, Turnen oder Tanzen bis hin zu Angeboten im Fitness sowie Kursen im Gesundheitssport ein prägendes Element der Freizeitaktivitäten in Osterholz. Insgesamt

Wenn ein Verein auf eine so lange Zeit zurückblicken kann, dann ist dies für all seine Mitglieder Anlass zu Stolz und Freude. Aber auch der geeignete Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen und die ebenso wechselvolle wie spannende Geschichte Revue passieren zu lassen, wie es auch in dieser Festschrift geschieht. Vereine wie der TSV Osterholz-Tenever tragen viel dazu bei, dass sich Bremen als sportliche Hochburg bezeichnen kann. Dahinter steht das große ehrenamtliche Engagement der vielen Aktiven, ohne deren Einsatz das große Angebot im Breitensport, das rege Vereinsleben wie auch die sportlichen Erfolge bei den zahlreichen Meisterschaften gar nicht denkbar wären.

Ob im Freizeit-, Breiten- oder Leistungssport: Unsere Sportvereine haben heute mehr denn je eine wichtige Funktion. Sie leisten in Zeiten knapper öffentlicher Mittel einen großen Beitrag in der Jugendarbeit, der Gesundheitsvorsorge und insbesondere bei der sozialen Integration. Ich begrüße es daher sehr, dass der TSV Osterholz-Tenever seit 2005 auch als Stützpunktverein für Integrationsarbeit im Stadtteil Osterholz anerkannt ist.

Zum 100-jährigen Jubiläum gratuliere ich allen Mitgliedern des TSV Osterholz-Tenever, dem Vorstand und den ehrenamtlich Tätigen ganz herzlich. Gern nutze ich die Gelegenheit, mich bei allen Aktiven für ihr Engagement zu bedanken, das ja auch letztlich unserer Stadt zugute kommt. Ich bin nämlich davon überzeugt, dass die hohe Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger auch damit zusammenhängt, dass sie für ihre sportlichen Freizeitaktivitäten so wunderbare Möglichkeiten finden. Der TSV Osterholz-Tenever trägt dazu aktiv bei!

*Jens Böhrnsen*

Bürgermeister  
Präsident des Senats der  
Freien Hansestadt Bremen



100 Jahre TSV Osterholz-Tenever - das ist eine bewegte Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes und ein Grund zum Feiern. Die Mitglieder, die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sollten voller Zuversicht dieses Jubiläum begehen. Ich bin davon überzeugt, dass der breiten sportlichen Betätigung, aber auch dem Vereinssport die Zukunft gehört. Ja, er ist unverzichtbar für die Gesellschaft. Denken wir an das Wohl der Jugendlichen: Bewegung und Haltung bestimmen maßgeblich mit über die kindliche Entwicklung und Gesundheit. Denken wir mit Blick auf den demografischen Wandel aber auch an Seniorinnen und Senioren, die Sport treiben möchten und sich zu aktiver Gesundheitsvorsorge bekennen. Und denken wir an die Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Religionen, die in unsere Gesellschaft integriert werden wollen und sollen. Auf allen Gebieten leisten Einrichtungen wie TSV Osterholz-Tenever einen wertvollen Beitrag. Deshalb obliegt es der Politik, die Vereine mit guten und vernünftigen Rahmenbedingungen zu unterstützen.

Sport tut nicht nur Körper, Geist und Seele gut; er begeistert, fördert Kommunikation. Vor allem verbindet er und solidarisiert - nämlich gesunde und behinderte Menschen, Einheimische und Fremde. Sport, die schönste „Nebensache“ der Welt. Für das besondere Jubiläum und die überaus respektablen Vereinsleistungen gratulieren ich dem TSV Osterholz-Tenever ganz herzlich. Meine besten Wünsche für die Zukunft übermittele ich als Präsident der Bremischen Bürgerschaft und als Präsident des Bremer Turnverbandes gleichermaßen.

Ihr  
*Christian Weber*



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportlerinnen und Sportler  
des TSV Osterholz-Tenever e.V.

In diesem Jahr können Sie das 100jährige Bestehen  
des TSV Osterholz-Tenever e.V. feiern. Ich gratuliere  
Ihnen herzlich zu diesem beachtlichen Jubiläum.

Als im Jahr 1909 etwa zwanzig Sportbegeisterte  
den Grundstein für das Vereinsleben legten, ahnten  
sie nicht, dass ihr Verein 100 Jahre später mit etwa  
2100 Mitgliedern eine respektable Größe aufweisen  
würde. Wurden damals noch Leibesübungen in Tanz-  
sälen und auf Viehweiden betrieben, stehen Ihrem  
Verein für den Breiten- und Wettkampfsport sowie  
den Gesundheits- und Freizeitsport heute unter an-  
derem eine Bezirkssportanlage mit sieben Fußball-  
feldern und einer Sporthalle sowie zehn Schulsport-  
hallen zur Verfügung.

Einen wertvollen und erfolgreichen Beitrag für un-  
sere Gesellschaft leisten Sie mit dem Angebot für  
Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus ist der TSV

seit 2005 auch anerkannter Stützpunktverein für  
Integrationsarbeit im Stadtteil Osterholz. Dafür gilt  
Ihnen mein besonderer Dank und ich möchte Sie er-  
muntern, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Dass über den sportlichen Aspekt hinaus auch Kom-  
munikation und geselliges Bei-sammensein nicht zu  
kurz kommen, ist ein weiterer positiver Effekt der  
Vereinsmitgliedschaft.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein harmonisches Mit-  
einander sowie viel Freude und Erfolg mit Ihrem  
Vereinsport.

*Ulrich Mäurer*

Senator für Inneres und Sport  
der Freien Hansestadt Bremen



Im Namen des Landessportbundes Bremen gratuliere ich herzlich zum 100-jährigen Bestehen des Turn- und Sportvereins Osterholz-Tenever e. V.

Der 1909 als Freie Turnerschaft Osterholz-Tenever ins Leben gerufene heutige OT Bremen zählt zu den traditionsreichsten Sportvereinen im Lande Bremen. Aus dem ehemals reinen Turnverein entwickelte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart ein moderner Sportverein mit heute rund 2500 Mitgliedern, darunter viele Jugendliche, und mittlerweile 18 Sportarten zur Auswahl von Badminton und Basketball über Fußball bis hin zu Unihockey, Volleyball und Wandern. OT Bremen hat über die Jahre hinweg mit seinen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programmen im Breiten- wie im Leistungssport viele Menschen in seinem Einzugsgebiet erreicht und bewegt. Beispielhaft sind zudem die gesundheitssportlichen Angebote des Vereins.

OT Bremen hat als integraler Bestandteil seines im Laufe der Jahrzehnte internationaler gewordenen Ortsteils stets auch eine wichtige gesellschaftliche, soziale und integrierende Aufgabe erfüllt und trug in

dieser Funktion wesentlich zu einem harmonischen Miteinander der Menschen in Osterholz und in Tenever bei.

Ich danke an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern sowie den Sportlerinnen und Sportlern, die den Turn- und Sportverein Osterholz-Tenever über 100 lange Jahre hinweg zu einer anerkannten Adresse im Bremer Sport und auch darüber hinaus gemacht haben, für ihre vorbildliche Arbeit und für ihr großes Engagement.

Dem Turn- und Sportverein Osterholz-Tenever e.V. wünsche ich auch für die Zukunft weiterhin Erfolg auf dem eingeschlagenen guten und nachahmenswerten Weg.

*Peter Zenner*

Präsident des Landessportbundes Bremen



Sehr geehrte  
Mitglieder des  
TSV Osterholz Tenever e.V.

Generationen von Osterholzern haben dem Verein über Jahrzehnte die Treue gehalten und sind über die Vereinsarbeit nicht nur an den Sport, sondern auch an das Leben und Gemeinschaftsleben im Stadtteil Osterholz herangeführt worden.

Dies wird u. a. auch dadurch deutlich, dass viele Persönlichkeiten sich im Verein OT engagiert haben, nicht zuletzt auch meine beiden Vorgänger. Auch ich gehörte dem Verein OT Bremen als junger Handballer an.

Ich freue mich, dass es dem OT nunmehr über 100 Jahre gelungen ist, Menschen bei der Entwicklung nicht nur im Sport, sondern insbesondere in das Erwachsenenleben zu begleiten. Mit nunmehr 2.100 Mitgliedern, davon über die Hälfte Kinder und Jugendliche, kann diese Arbeit gar nicht hoch genug angerechnet werden. Neben den Vorstandsmitgliedern möchte ich mich insbesondere bei den ehrenamtlichen Betreuern, Trainern und Schiedsrichtern bedanken, die wöchentlich viel Zeit in der Vereinsarbeit aufwenden und damit gerade auch den manchmal „labilen“ Jugendlichen den „notwendigen“ Halt geben.

Darüber hinaus findet sich im Sport, vor allen Dingen auch im Mannschaftssport, ein Teamgeist

wieder, der das Zusammengehörigkeitsgefühl der Einzelnen fördert.

Der Verein OT Bremen mit seinen 15 Abteilungen ist mittlerweile schon ein „mittelständischer Betrieb“, der u. a. als Stützpunktförderung auch Integrationsarbeit im Stadtteil Osterholz leistet und hierbei sogar Bundesmittel erhält. Auch dies ist ein wichtiger

Aspekt der Arbeit im Stadtteil Osterholz, in dem insbesondere in Tenever, aber auch Blockdiek, viele Migranten an den Vereinssport herangeführt werden. Ich möchte die Gelegenheit ausdrücklich nutzen, um mich bei den Verantwortlichen für diese jahrzehntelange Arbeit und das Engagement zu bedanken und weiß, dass der Beirat Osterholz nicht nur bei der Vergabe der jährlichen Stadtteilglobalmittel einen Gutteil der Mittel für die Vereinsarbeit des OT Bremen verwendet, sondern gleichzeitig auch diesen Breitensport unterstützt, in der Alt und Jung zusammenkommen.

Der Verein OT Bremen hat erst vor wenigen Jahren die Mehrzweckhalle im Scheve Moor abbezahlt und damit der Stadtgemeinde Bremen eine funktionsfähige Mehrzweckhalle zu Eigentum übergeben. Ich freue mich, dass dem Verein OT Bremen dieses auch unter finanziellen Schwierigkeiten gelungen ist und damit deutlich gemacht hat, dass man verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umgehen kann. Nicht zuletzt diese Erfahrung stimmt mich hoffnungsvoll, dass es dem Verein auch gelingen kann, eine weitere kleinere Halle mit einer Geschäftsstelle zu realisieren.

In der Vergangenheit war das Ortsamt Osterholz stets Ansprechpartner des Vereins OT Bremen bei Finanzierungsfragen von einzelnen Projekten. Auch in Zukunft stehen wir daher mit Rat und Tat zur Seite und wünschen dem Verein OT Bremen für die nächsten 100 Jahre alles Gute.

In diesem Sinne verbleibe ich mit „sportlichen“ Grüßen

Ihr

**Ulrich Schlüter**

Ortsamtsleiter

(PS.: Auch ich spiele mittlerweile 22 Jahre Handball!).



Wir feiern in diesem Jahr 100jähriges Jubiläum des TSV Osterholz Tenever e.V. (OT Bremen) mit einer Festwoche vom 11.09. 20.09.09, die hoffentlich unvergessen bleibt. 100 Jahre ist für mich eine unvorstellbare Zeit, zumal ich erst gut ein Jahr den Verein als erste Frau in der Vereinsgeschichte leite. Der 100. Geburtstag ist ein Grund Rückschau zu halten, Bilanz zu ziehen, aber auch nach vorne zu schauen und sich immer wieder neue Ziele zu setzen.

Als im Jahre 1909 sportbegeisterte Männer und Frauen in der damaligen Gemeinde Osterholz die „Freie Turnerschaft Osterholz Tenever“ gegründet haben, konnte keiner ahnen, dass dies der Beginn einer 100jährigen Tradition sein würde. 100 Jahre, in denen es viele Höhen und Tiefen gegeben hat. Zwei Weltkriege mit viel Trauer und Leid und einigen wirtschaftlichen Tiefpunkten. Im September 1946 wurde der Nachfolgeverein der „Freien Turnerschaft Osterholz Tenever „ der heutige Namensgeber“ Turn und Sportverein Osterholz Tenever“ ins Leben gerufen. Trotz aller Irrungen und Wirrungen der Zeitgeschichte konnte der Zusammenhalt im Verein nicht zerstört werden. Für viele Mitglieder ist der OT Bremen nicht nur ein Rahmen für sportliche Betätigung, sondern auch ein wichtiger gesellschaftlicher Mittelpunkt ihres Lebens. Der Verein bietet heute in 16 Abteilungen ca. 2.100 Mitgliedern ( davon mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche ) neben Breiten und Wettkampfsport auch Fitness und Gesundheitssport an.

Mit den Sportarten Badminton, Basketball, Boxen, Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik/ Triathlon, Prellball, Schach, Schwimmen, Taekwondo, Tanzen, Tischtennis, Turnen, Unihockey und Volleyball bieten wir ein breites Sportspektrum für alle Altersgruppe an. Bei dieser Aufgabe wird der Verein von vielen Trainern, Übungsleitern und ehrenamtlichen Helfern unterstützt, denen ich an dieser Stelle für ihr Engagement meinen Dank aussprechen möchte. Unser besonderes Augenmerk gilt den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Senioren und Migranten in unserem Stadtteil.

- Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung und Aktivität in biologischer, psychischer und sozialer Hinsicht, um sich zu erproben und altersgerecht zu entwickeln. Durch altersgerechte und vielfältige

Angebote schaffen wir die Voraussetzungen für ein gesund Leben.

- Im Alter noch vital und aktiv zu sein, ist der Wunsch aller Menschen. Aufgrund des demografischen Wandels bieten wir vermehrt gezielte Sportangebote für Senioren und Seniorinnen an, damit der Leistungserhalt bis ins hohe Alter gewährleistet ist.

- In unserem Stadtteil leben überproportional viele Menschen unterschiedlicher Nationalität und Religion. Seit vier Jahren macht sich unser Verein als Stützpunktverein für Integration für die Einbindung von Migranten in unsere Gesellschaft stark. Unter dem Motto „ Sport macht Spaß, Sport verbindet, Sport baut Barrieren zwischen Menschen ab „ versuchen wir Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zur gemeinsamen sportlichen Betätigung zu bringen und damit gegenseitiges Verständnis und Respekt zu wecken.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine weitere gute Zukunft für den Verein. Um die genannten vielfältigen Aufgaben des Vereines auch weiterhin erfüllen zu können, hoffen wir auf die Unterstützung der Politik, um die bereits geplante kleine Halle mit Geschäftsstelle realisieren zu können und damit zukünftig ganzjährigen Sport für alle Generationen und Nationalitäten anbieten zu können.

Die vorliegende Chronik soll einen Überblick über die Geschichte des Vereins verschaffen, aber auch die Vielzahl der aktuellen Angebote widerspiegeln. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Chronik und danke allen Sponsoren und Sponsorinnen, die diese Ausgabe ermöglicht haben. Besonderen Dank gilt der Werner Steenken Gruppe als Hauptsponsor unserer Chronik.

Mit sportlichen Grüßen  
*Ute Brunzel*





## Vorstand

### Der Hauptvorstand im Jubiläumsjahr 2009

1. Vorsitzende	Ute Brunzel
Stellvertr. Vorsitzender	Wolfgang Marth
1. Referent für Finanzen	Gaby Schulz
2. Ref. f. Finanzen u. bes. Aufg.	Richard Wagner
Öffentlichk-Arbeit u. bes. Aufg.	Heiko Dettmar
Turn - u. Sportboten + Inserate	Sabine Kruschke
Sportstättenbeauftragter	Günter Bösch

### Die Vorstände der Abteilungen im Jubiläumsjahr 2009

Badminton	Günter Mojzis
Basketball	Frauke Conreder
Boxen	Henrik Ohanyan
Fußball	Herbert Beyer
Handball	Christian Sander
Judo	Frank Meyer
Leichtathletik / Triathlon	Bernd Rennis
Prellball	Walter Randermann
Schach	Dr. Armin Sausmikat
Schwimmen	Thomas Matzat
Taekwon-Do	Stephan Müggemburg
Tanzen	Heike Bartelt
Tischtennis	Jürgen Luding
Turnen	Renate Holk
Unihockey	Kathrin Gagel
Volleyball	Jens Kussatz



*Der Hauptvorstand von links:  
Heiko Dettmar, Richard Wagner, Ute Brunzel,  
Wolfgang Marth, Günter Bösch,  
vorne: Sabine Kruschke, Gaby Schulz*



### Die Ehrenmitglieder

Friedel Manitzky ( seit 1.01.1960 Mitglied )

Heinz Otten ( seit 1.08. 1951 Mitglied )

### Der Festausschuss

Ute Brunzel

Hans Jürgen Hansemann

Wolfgang Marth

Britta Seupt

Lothar Dräger

Sabine Kruschke

Günter Poniewas

Uschi Tesch

### Der Ältestenrat

Klaus Brunke ( Tanzen )

Lothar Dräger ( Turnen )

Günter Poniewas ( Leichtathletik )

Walter Randermann ( Prellball )



*OT Bremen  
Die am 19.07.1953 geweihte Fahne*



Die Vorsitzenden des TSV Osterholz - Tenever von 1909 e. V.



Georg Schumacher  
1909 - 1915  
1915 - 1918 (1. Weltkrieg)  
1918 - 1922

Ernst Wendt  
1922 - 1928

Peter Diederichs  
1928 - 1933



Dietrich Möhlenbrok  
1933 - 1934

Heinrich Wieters  
1934 - 1935 (kommisarisch)

Franz Mühlenbruch  
1935 - 1939  
1939 - 1945 (2. Weltkrieg)  
1950 - 1953 / 1954 - 1960



Heinz Hinners  
1945 - 1950 / 1965 - 1978



Friedrich Bothe  
1953 - 1954



Hans Jürgen Hansemann  
1960 - 1965



Gero Rosik  
1978 - 1984  
1986 - 1988  
1990 - 1991



Karl Heinz Jantzen  
1984 - 1986



Werner Drewes  
1988 - 1990



Rolf Sauer  
1992 - 1992



Arno Weinkauff  
1992 - 1993 (kommis.  
v. Amtsgericht best.)  
1993 - 1998



Herbert Schultze  
1998 - 2000



Wolfgang Marth  
2000 - 2008



Ute Brunzel  
2008 - ....

## Die östlichen Ortsteile der Hansestadt Bremen



Plan um 1949

Plan um 2007



Bearbeitet und herausgegeben von der  
Kataster und Vermessungsverwaltung  
Bremen



## Chronik

- Das Gründungsjahr -

100 Jahre Turn- und Sportverein  
Osterholz-Tenever e. V. (OT- Bremen)

1909 war ein ereignisreiches Jahr.

In mehreren preußischen Städten fordern über 200.000 Menschen die Einführung des freien, geheimen und gleichen Wahlrechts.

In Berlin und zahlreichen weiteren Städten wird mit großem Aufwand der 50. Geburtstag Kaiser Wilhelm II gefeiert.

Der Reichsverband Deutscher Ärzte wird in Berlin gegründet. Im Deutschen Reich gab es 1909 rund 30.000 Ärzte.

Ein neues Reichsbankgesetz wird vom Reichstag angenommen. Banknoten werden damit als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt. Vorher war niemand verpflichtet Papiergeld in Zahlung zu nehmen.

Gustav Krupp von Bohlen und Halbach wird Vorsitzender der Krupp-Werke in Essen. Er vertrat zusammen mit dem rechtskonservativen Politiker Alfred Hugenberg die Ansicht, dass alle sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Bestrebungen notfalls mit Polizeigewalt zu unterdrücken sind.

Auch Bremen schreibt Geschichte.

Der Bremer Verein für Luftschiffahrt und die Kaiserbrauerei Beck & Co wird gegründet. Das KFZ Kennzeichen HB wird eingeführt.

Auf dem Peterswerder wird ein Sportplatz mit Holztribüne, dem Vorläufer des Weserstadions, eingeweiht.

Georg Friedrich Jacobs eröffnet seine Konditorei in Bremen und serviert bevorzugt die "Krönung". Es wird mit dem Anbau des neuen Bremer Rathauses und des Baus des Altenheimes "Egestorff-Stiftung" begonnen und die Bremer Weserschleusen am Hastedter Osterdeich werden in Betrieb genommen.

Auch in sportlicher Hinsicht war das Jahr 1909 durchaus ereignisreich.

Am 31. Januar wird der „Deutsche Hockey - Bund“ gegründet.

Die deutsche Fußballnational Elf erringt am 4. April in Karlsruhe gegen die Schweiz mit 1 : 0 zum ersten Mal einen Sieg. Der „Deutsche Fußballbund“ sagt Fußballvereinen, die für die Spiele „Lustbarkeitssteuern“ entrichten müssen, Rechtshilfe zu.

Am 29. August finden in Frankfurt/Main die deutschen Leichtathletikmeisterschaften statt, erstmalig auch in Kugelstoßen und Stabhochsprung.

Im Dortmunder Hoesch-Viertel gründen 18 fußballbegeisterte Jugendliche am 19. Dezember den Ballspielverein ( BVB ) Borussia 09.

Ebenfalls im Jahre 1909 wurde hier , in der damaligen Gemeinde Osterholz, die „Freie Turnerschaft Osterholz-Tenever“ gegründet. Das genaue Gründungsdatum konnte trotz intensiver Recherche nicht herausgefunden



*Diese alte Aufnahme (1909) zeigt die Schankwirtschaft von E. und Fritz Biederstedt, an der Osterholzer Heerstraße gelegen.*



*Lür Kämena, der über 20 Jahre den Spielmannszug prägte.*

*Unser  
OT-Spielmannszug  
in Aktion!*







werden. Die politischen Umwälzungen haben 1933 offensichtlich ganze Arbeit geleistet.

Es sei erlaubt, sich bei Fassung dieser Vereinsgeschichte an vormalig geschriebene Chroniken anzulehnen.

Die Verfasser möchten in diesem Zusammenhang besonders an Franz Mühlenbruch, Heinz Hinners, Gero Rosik und Günter Görke erinnern.

Als Gründungsmitglieder sind überliefert:

Fritz Bierstedt, Friedrich Bothe, Hermann Bothe, Hermann Heidorn, Georg Kriegshammer, Otto Rost, Johann Schröder, Georg Schumacher, August Wille und Bernhard Wille.

1. Vorsitzender wurde Georg Schumacher.

- 1909 - 1933 -

Geturnt wurde im Saal von Fritz Bierstedt.

Als im August 1914 der 1. Weltkrieg ausbrach, zählte unser Verein 80 Männer, Frauen und Jugendliche. Von 1915 - 1918 ruhte die Vereinsarbeit. Viele junge Männer, aber auch die älteren Mitglieder mussten Soldat werden, zu viele starben den Soldatentod.

1918 waren es wieder Georg Schumacher und Friedrich Bothe, die unseren Verein neu aufzubauen begannen. Geldliche Mittel waren Mangelware. Eine Silvesterfeier brachte

einen Überschuss von über 500.00 RM in die Vereinskasse.

Die Turnerei nahm einen raschen Aufschwung.

Dass erste Vereinsbanner wurde angeschafft, eingestickt die Worte:

„Frisch - Frei - Stark - Treu,  
Für Wahrheit, Freiheit, Brüderlichkeit  
kämpft der Arbeiterturner jederzeit!“

Zu diesen Symbolen bekannten sich unsere Turner.

Der Rasensport fand ab 1920 seine Anhänger, Schlagball wurde gespielt. Als Initiatoren müssen Heinrich Ellmers, Christian Hollmann und Christian Meier genannt werden

Hierfür fehlte ein geeigneter Sportplatz. Unter größten Schwierigkeiten wurde eine Fläche, bisher als Weide genutzt und am „Hahnenkamp“ gelegen, von den Mitgliedern in Eigenhilfe hergerichtet. Schon nach kurzer Zeit musste dieser Platz wieder aufgegeben werden. Als Zwischenlösung wurde auf dem Schulhof der Schule an der Osterholzer Heerstraße gespielt.

In das Jahr 1923 fällt die Gründung des Spielmannzuges. Die erste Leitung übernahm Heinrich Schumacher. Luer Kämena darf nicht vergessen werden, er prägte über 20 Jahre diese Abteilung, von 1962 - 1983. Für eine kurze Zeit wurde der Spielmannszug um 12 Fanfaren und später auch um einen Musikzug erweitert. Viele Jahrzehnte haben die Musiker



## Freie Turnerschaft Osterholz-Tenever

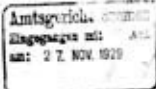
11. Kreis II Bezirk  
Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sport-Bundes  
Vereinslokal Frih Bierstedt, Tenever

Osterholz-Tenever, den 27. November 1929

In das

Amtsgericht zu Bremen

Akt. Freiwillige Gerichtsbarkeit



Gerichtsgebäude.

Vir beantragen den Verein "Freie Turnerschaft Osterholz-Tenever" in das Vereinsregister des Amtsgerichts einzutragen.

Urschrift und zwei Abschriften der Satzung des Vereins, sowie eine Abschrift des Generalversammlungs-Protokolls sind, mit den nötigen Unterschriften versehen, beigelegt.

Bremen, den 27. November 1929.

### Die vorstehende Unterschrift

Der Vorsitzende: *W. Friedrichs*  
 Der Kassierer: *F. G. G. G.*  
 Die 12-Kundensermine  
 der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu Osterholz-Tenever 18.

Zeichenschrift

Antrag vom 27.11.1929 auf  
Eintragung ins Vereinsregister  
des Amtsgericht Bremen

## Verfügung.

In das Vereinsregister ist eingetragen unter Nummer 731

Seite 1: - 1 -  
- 2 -  
- 3 -  
- 4 -

*Beimgebr. 14/11. 1933*

1. Durch Beschluss des Polizeiherrn von 9. Oktober 1933 ist der Verein auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat von 28. Februar 1933 aufgelöst worden; (cf. Generalakten hierüber).  
Von Antawegen eingetragen.

Bremen, den 2. November 1933.

des Amtsgericht.

in 3 Monaten.  
Dr., den 2. November 1933.

Dolljensleiter als Notar.

Verfügung vom 2.11.1933  
über die Auflösung  
unseres Vereins

tolle Musik gemacht. Diese Abteilung hat sich leider aufgelöst.

1925 wurde die Handball - und 1926 die Fußball - Abteilung gegründet. Heinrich Blume, Heinrich Ellmers, Hans Osmer und Willi Zuttermeister erwarben sich besondere Verdienste für den Aufbau dieser beiden Abteilungen.

Diese Neugründungen von Rasensportabteilungen erzwangen bessere Lösungen von Spielflächen.

Die Gemeinde stellte ein Grundstück neben der Schule an der Osterholzer Heerstraße zur Verfügung. Wieder wurde in Gemeinschaftsarbeit ein beispielbarer Sportplatz erstellt, jetzt viele Jahre Austragungsort für alle Rasensportarten des Vereins.

Durch die neuen Abteilungen wuchs auch die Mitgliederzahl.

Ende November 1929 wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über die Vereinssatzung abgestimmt. Außerdem wurde die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bremen beschlossen.

### - 1933 - 1945 -

Das Jahr 1933 brachte nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten zunächst eine Auflösung der Turn - und Sportgemeinschaft. Der Grund war, dass unser Verein der Arbeitersportbewegung angehörte. Eines der erklärten Ziele dieser Bewegung war die Aufhebung des diktatorischen Regimes, um dann ausrufen zu können : Friede, Freiheit, Recht - keiner ist des anderen Knecht . Unmittelbar

nach dem Reichstagsbrand vom 28. Februar 1933 lösten die Nationalsozialisten von Februar bis Mai 1933 alle Vereine und Verbände der organisierten Arbeitersportbewegung auf. Viele ihrer Mitglieder wurden verfolgt, in Konzentrationslager inhaftiert und nicht selten ermordet.

Fast alle Protokolle, Urkunden und Bilder unseres Vereines wurden vernichtet.

Die Ehrentafel der Gefallenen des 1. Weltkrieges konnte in letzter Minute gerettet werden.

Wir gedenken unserer aus den beiden Weltkriegen nicht zurückgekehrten Mitglieder		
Im Weltkrieg 1914—1918 starben den Soldatentod		
Hinrich Beckfeld	B. Kornräder	H. Rothmann
Heinrich Bothe	W. Kornräder	Joh. Rohlweink
Johann Bothe	Bernhard Kothe	Heinrich Romel
Johann Delchholz	Friedrich Kothe	Wilhelm Schröder
Georg Ellmers	Kriegshammer	D. Schumacher
Christian Frese	Fr. Landwehr	H. Schumacher
Jürgen Harms	Fr. Lindemann	H. Schumacher
Heinrich Heidorn	Heinrich Meier	W. Schumacher
Rudolf Heidorn	H. Mühlenbrock	Johann Stalling
D. Hottmann	Diedr. Müller	August Wille
Johann Huxoll	R. Nahrman	Bernhard Wille
G. Katoeski	Karl Prättsch	Hermann Wille
Der Weltkrieg 1939—1945 nahm uns		
Hermann Heilmann	Heinz Störck	Heinr. Hansemann
Herm. Schumacher	Jonny Schierich	Helmut Thoden
Fritz Huxoll	Heinz Bade	Christel Dohrmann
Heinrich Nahrman	Heinz Romel	Johann Dohrmann
Walter Beermann	Albert Barth	Willi Westphal
Willi Wölter	Horst Schierenbeck	Hans Frese
Fritz Wölter	Heinrich Bothe	Helmut Lindemann
Heinrich Bösche	Heinrich Ellmers	Helmut Weckmüller
Erich Bösche	Hinrich Meier	Helmut Lissner
Karl Steller	Johann Meier	Hinrich Lüssen
Arnold Blome	Gerh. Schumacher	Johann Weber
Hinrich Rosebrock	Rudolf Meier	

Ehrentafel der nicht zurückgekehrten  
Mitglieder aus beiden Weltkriegen

OT Bremen -  
Theatergruppe



Von links:  
K. Busanny, H. Stichweh,  
L. Paternoga, H. Krugjohann,  
W. Cordes, L. Behrens,  
A. Bothe, T. Meyer,  
H. Wöltjen, E. Cordes,  
F. Lameter



Von links:  
E. Cordes, H. Stichweh,  
L. Behrens, W. Cordes,  
F. Lameter, K. Busanny,



Das gleiche Schicksal ereilte auch den Nachbarverein „Turnverein Frei - Heil Ellen“.

Am 14. Juni 1933 erfolgte Neugründung unter „Turn- und Sportverein Osterholz - Tenever“. Ehemalige „Turnverein Frei - Heil Ellen“ - Mitglieder schlossen sich mehrheitlich an. Die Ideale änderten sich und die Turn - und Sportbewegung war politisch und wehrsportlich ausgerichtet. Es gab viele Unstimmigkeiten, trotzdem entwickelte sich der Turn - und Sportbetrieb.

Ende 1934 hatte unser Verein schon wieder 156 Mitglieder.

Nach kurzfristigen Leitungen des Vereins durch Dietrich Möhlenbrok und Heinrich Wieters, übernahm Franz Mühlenbruch von 1935 - 1939, sehr erfolgreich, die Vereinsführung, obwohl selbst Kartengrüße an Vereinsmitglieder der Zeit entsprechend formuliert werden mussten.

Der Verein wuchs und kam bald zu einer Blütezeit.

Ein neues Vereinsbanner wurde angeschafft.

Die erste „Blau - Weiße - Nacht“ konnte im Saal von Bierstedt gefeiert werden, ein Vereinsball, der sich noch heute großer Beliebtheit erfreut.

Auch eine plattdeutsche Theatergruppe wurde in diesem Jahr gegründet, die in der Folgezeit, unter der Leitung von Ernst Wendt und Heinrich Glander, durch ihr lustiges Spiel bei geselligen Veranstaltungen erfreute.

In den 50er Jahren fand ein Neuaufbau statt. Initiator war Karl Sengstacke. Zunächst

beschränkte man sich auf Einakter. Ab Sommer 1957 wagte man sich auch erstmalig, mit riesigem Erfolg, an einen Dreiakter heran. Es wurde „Dat Hörrohr“ von Karl Bunje gespielt. Leiter der Gruppe war Kurt Busanny. Die Theatergruppe hat sich leider aufgelöst.

1937 wurde auf dem Sportplatz an der Osterholzer Heerstraße das hölzerne Umkleidehaus, von den Mitgliedern „Baracke“ genannt, eingeweiht.

In den 30er Jahren hatte das Schlagballspiel ein Zwischenhoch. Mit den Nachbarvereinen Arbergen und Mahndorf wurden oft Wettkämpfe ausgetragen.

Ende der 30er Jahre schlug das Schicksal wieder zu. Am 1. September 1939 brach der 2. Weltkrieg aus. Nur wenige Männer verblieben in der Heimat, viele wehrpflichtige Vereinsmitglieder mussten in einen Krieg ziehen, den keiner gewollt hat. 36 Männer aus unserem Verein kamen nicht zurück.

Im 2. Weltkrieg ruhte die Vereinsarbeit .

Am 8. Mai 1945 in Reims und am 9. Mai in Berlin - Karlshorst wurden die Kapitulationsurkunden unterzeichnet. Der 2. Weltkrieg war beendet.

### - Die Entwicklung unseres Vereins von 1945-1984 -

Nach dem verheerenden Weltkrieg wurde bereits am 4. November 1945, im Saal von Bierstedt, die „Sportgemeinschaft Osterholz - Tenever“ gegründet. Die Vorarbeit hatten Karl



Die „Baracke“ erbaut von Vereinsmitgliedern

**OT - Fußballabteilung**

Einige der ersten Spielerpässe der Fußballabteilung, die nach dem 2. Weltkrieg ausgestellt wurden.



1. Jugend Fußball 1951



1. Herren Fußball 1954



1. Herren Fußball 1957



Bartels, Heinrich Ellmers, Alfred Meinhardt, Johann Sengstacke und Heinz Hinners geleistet. Den Vorsitz übernahm Heinz Hinners.

Am 19. September 1946 wurde der Gründungsantrag bei der amerikanischen Militärregierung gestellt, der Neugründung des „Turn- und Sportvereins Osterholz - Tenever“ zuzustimmen.

Eine intensive Aufbauarbeit wurde im Verein begonnen.

Neben den traditionellen Angeboten wurde kurz nach Kriegsende auch wieder Fußball gespielt. Der Platz an der Osterholzer Heerstraße war durch die Kriegseinwirkungen noch nicht bespielbar, man musste auf den Sportplatz an der Sanderstraße ausweichen. Die ersten Spieler nach dem Kriege waren: D. Bösche, R. Cernerhaus, H. Dräger, W. Engelhardt, H. Gerdes, W. Kramer, W. Krugjohann, B. Lucas, O. Rochner, G. Schottler, A. Sossna, H. Wiedemeyer und H. Wnuck, trainiert von Edu Belle.

Kurz nach dem 2. Weltkrieg wurde auch wieder Handball gespielt. Heinrich Ellmers, ein verdientes Mitglied im Verein, war Mitbegründer und langjähriger Leiter der Handballabteilung. Im folgten Ludwig Hartmann und August Siekendiek und später Hans-Jürgen Hansemann. Willi Wagschal leitete seinerzeit die Jugendabteilung und erreichte in den ersten 15 Jahren diverse Meisterschaften.

Unsere erste Vereinszeitung "Turn- und Sportbote" erschien im Jahre 1946.

1946 gehörten unserem Verein 828 Mitglieder an, davon 400 Jugendliche.

Die Schlagball - Mannschaft läuft noch einmal zur Höchstform auf. Die Jahre 1946 - 1955 waren besonders leistungsstark. In der 1. Mannschaft spielten:

H. Heitmann, W. Kemp, W. Randermann, H. Block, H.H. Bösche, D. Bösche, J. Sengstacke, J. Meyer, H. Wille, D. Brandt, F. Möhlenbrok, G. Haake, H. Sillinger, G. Liese und Dr. H. Behling.

Leider wird heute kein Schlagball mehr gespielt.

1950 gründeten eine kleine Gruppe von Hobbyspielern die Tischtennisabteilung. Walter Kielstropp war der erste Förderer.

Im Jahre 1952 konnte endlich die langersehnte Turnhalle auf dem Gelände der Schule an der Osterholzer Heerstraße eingeweiht werden. Freiwillige Helfer unseres Vereins halfen tatkräftig mit.

Zur Einweihung erschien auch Bremens langjähriger und allseits beliebter Bürgermeister Wilhelm Kaisen.

Unsere Vereinsfahne war bei einem Bombenschaden im 2. Weltkrieg verbrannt. Am 19. Juli 1953 feierte der Verein, unter Beteiligung auswärtiger Turner und Sportler, den Tag der Fahnenweihe. Folgender Spruch zierte unsere Vereinsfahne:

„Übung stählt die Kraft,  
Kraft ist's, was Leben schafft“

1953 errangen die 1. Herren Fußball erstmalig den Sieg im Pokalwettbewerb auf Landesebene.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben war das 20. "Deutsche Turnfest" vom 02.- 09. August in



**OT - Handballabteilung**  
1. A-Jugend 1954



Die von Johann Sengstacke  
gegründete „Silberelf“



**OT - Schlagballmannschaft**  
1953



**OT -Badminton-  
Abteilung**



**OT - Fahnenträger**  
bei der Einweihung der neuen  
Turnhalle am 28.06.1952



Hans Kielsrtopp am Barren

**OT - Turnabteilung**  
Blau-Weiße Nacht 1952 bei Bierstedt







Hamburg im Jahre 1953, an dem der Spielmannszug und viele Sportler und Sportlerinnen des Vereins erfolgreich teilnahmen. An diesem Turnfest nahmen insgesamt 60.000 Teilnehmer teil, davon 20.000 aktive Sportler.

Die Mitgliederzahlen nahmen in allen Sparten ständig zu, besonders die ballspielenden Mannschaften bekamen Probleme wegen fehlender Angebote bespielbarer Plätze.

Der Sportplatz an der Osterholzer Heerstraße reichte schon lange nicht mehr.

Man war sehr froh, dass bei dem Bau der „Schule im Ellener Feld“, im Jahre 1955, auch ein Sportplatz vorgesehen war. Der Spielbetrieb konnte nach dort ausgeweitet werden. In den Jahren bis 1959 wurde dann unter Mithilfe der Mitglieder ein Umkleidehaus mit Duschanlage gebaut.

Ab Mitte der fünfziger Jahre fanden verstärkt junge Menschen, auch kleine Kinder, oft in Begleitung der Mütter den Weg in die Turnabteilung. Für den Neuaufbau der Turnabteilung sind zu nennen: Marga Liese Fliskowski, Thea Meier-Strangmann und Georg Liese. Heinz Hinners und Johann Sengstake engagieren sich mit hohem Einsatz. Die rege Bautätigkeit und der damit verbundene Zuzug von Bewohnern, lässt die Mitgliederzahl in die Höhe gehen. Das Angebot von Sportstätten und Sportarten nimmt zu.

1954 – die Tischtennisabteilung löst sich auf, nachdem der Spielleiter Waltere Voss aus beruflichen Gründen aufhörte.

Seit Mai 1956 badeten unsere Mitglieder in der vereinseigenen Badeanstalt am Behling-

see, um deren Ausbau sich Johann Sengstake große Verdienste erwarb. Die Initiative wurde nur kurz belohnt.

1956 fanden sich 12 Mitglieder zusammen und gründeten die Prellballabteilung.

Zu den Pionieren gehörten Johann Sengstake, Pastor Helmut Winkler und Heinrich Ellmers. Gespielt wurde in der Halle der Osterholzer Heersraße.

Ebenfalls 1956 gründeten Otto Lübenau zusammen mit seiner Frau und der Unterstützung von Helmut Wöltjen, Klaus-Peter Meier, Lilo Gehrs, Helga Sachse, Heinz Otten und Kalli Binnemann die Badminton-Abteilung. 1957 fanden die ersten Kreismeisterschaften unter Beteiligung von OT Bremen statt.

Die Feier zum 50. jährigen Bestehen des „Turn - und Sportvereins Osterholz - Tenever“ fand am 20. September 1959 im evangelischen Gemeindehaus statt.

Die Festrede hielt Franz Mühlenbruch.

Zitat hieraus:

„Das Jahr 1959 bringt dem Turn - u. Sportverein Osterholz - Tenever e. V. das 50. Jubiläum, 50 Jahre sind zwar noch kein Menschenalter, dennoch über Generationen hinaus ein beachtenswerter Zeitabschnitt, wenn er Geschichte hat. Und Geschichte hat die Gemeinschaft unseres T.S.V. OT, deren Jubiläum heute festlich begangen werden soll.“

1959 die Tischtennisabteilung wagt einen Neuanfang unter der Leitung von Erhard Meink.



**OT - Leichtathletik**  
Die Leichtathleten der 50er- und 60er Jahre



**OT-Fußabteilung**  
4. Herren Ende der 60er Jahre

**OT - Turnabteilung, 1969,**  
60-jähriges Bestehen, Heinz Hinners  
übergibt die Silberradel an  
Dolly Warnken

**OT-Schlagball-  
Mannschaft**  
1969



**OT-Turnabteilung**  
Turnerinnen und Turner  
beim Landesturnfest im  
Weserstdion, 1969



**OT-Kinderturnen**  
Kinderfasching mit  
Fiedel Manitzky, 1971



In den 50er und 60er Jahren waren die Sportfeste in unserem Verein herausragende Ereignisse. Hunderte von Zuschauern waren dabei, wenn die Teilnehmer/innen sich in Kurzstrecken- und Langlauf, im Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen und Stabhochsprung, gemessen haben.

In Erinnerung ist sicherlich noch der Abonnement-Meister im Stabhochsprung Heinz Otten.

1960 wird die Kleinkindturnabteilung ins Leben gerufen, mit erfreulichem Zuspruch. Hier erwarb sich Friedel Manitzky große Verdienste. Auch die Übungsleiter Günter Görke, Günter Morgenstern, Herta Albani und Rita Osmer sind nicht aus dieser Zeit hinweg zu denken.

Unter dem Vereinsvorsitz von Hans Jürgen Hansemann, der Franz Mühlenbruch im Jahre 1961 als 1. Vorsitzender ablöste, erlebte die „Blau - Weiße - Nacht“ wieder einen regen Zuspruch. Das Vereinsfest litt inzwischen darunter, dass man den Ball der „Freiwilligen Feuerwehr-Osterholz“ und unseren in den Februar terminiert hatte. Mit unserer Verlegung auf das 1. Wochenende im März war das Problem gelöst. Dieser Vereinsball wurde nun wieder das Fest des Jahres in Osterholz und das Fest unserer Gemeinschaft.

1963 wurde die männliche 1.B-Jugend Handball Bremer Meister im Hallenhandball. Zur Mannschaft gehörten: H.Meyer, G.Schwenk, L.Bluhm, H. Behrens, K. Sengstacke, H. Fischer, Th. Bielefeld, H. Winkler und J. Rudolf.

In den 60- er Jahren haben sich Fred Hartmann, Willi Wagschal, Arthur Theele und Gerd Moldenhauer um die Leitung der Handballabteilung gekümmert.

Ab 1965 konnte man bei OT Bremen unter der Leitung von Werner Meyer auch den Judo-Sport ausüben. Schon bald reichte ein Trainer nicht mehr aus und Herr Nordhausen konnte als zweiter Trainer gewonnen werden. Auch die älteren Aktiven wie Jürgen Nolte, Georg Spiegel, Wolfgang Tanddecki und Lothar Kroczek kümmerten sich mit um die Anfänger und besonders um die Kampfmannschaft.

Weihnachten 1966 konnte nach über einem Jahr konstanten Trainings die ersten Gürtelprüfungen durchgeführt werden. Rund 40 Judoka schafften die erste Hürde zum gelben Gürtel.

Mit den zusätzlichen Schulturnhallen an der Graubündener Straße und 1967 an der Düsseldorf-er Straße, kamen dringend benötigte Übungsstätten hinzu.

1967 übernahm Ursel Randermann das Leistungsturnen der Mädchen, welches vorher Dolly Warnken geleitet hatte. Seit Ende der 60-er Jahre bis heute waren auch Renate Holk und Gisela Sokoll ein unverzichtbarer Bestandteil der Turnabteilung.

1968 holte sich Olaf Beermann vom Judo den Titel eines Landesmeisters, Günther Lange wurde Kreismeister.

1969 zählte die Judoabteilung bereits 160 Mitglieder, davon 45 Mädchen.

In den 60-er Jahren wurde als weitere Sportart das Trampolinspringen in unseren Verein aufgenommen. Ca. 50 Sportler und Sportlerinnen, auch Kinder und Jugendliche, trainierten fleißig in der Aula der Graubündener Straße. Der Erfolg stellte sich 1969 ein, als Heinz Osmers und Peter Borchers jeweils in ihren Klassen Landesmeister wurden.



**OT-Handballabteilung**  
Turniersieger in Wilhelmshaven,  
die Feldhandballer der 70er Jahre



**OT-Fußballabteilung**  
2. Herren / Meister der Kreisklasse I, 1974

Freundeskreis  
IC-Tenever,  
hervorgegangen  
aus dem  
30er Jahrgang  
der OT-Handballer



**OT-Fußballabteilung**  
1. A-Jugend / Landespokalsieger 1974 / 1975



**OT-Turnabteilung**  
Die „Jedermänner“, Leitung: Udo Bednarz

**OT-Volleyballabteilung**  
Punktspiel der 1. Herren,  
Halle Andernacher Str., 1987





Am 30. August 1969 fand unsere 60-Jahr-Feier in der Aula an der Graubündener Str. statt. Die Festansprache hielt der damalige Senator für Arbeit und Gesundheit, Karl-Heinz Jantzen, 1984 zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Anlässlich dieses Festaktes wurden folgende verdienstvolle Mitglieder mit der Goldenen Ehrennadel geehrt:

Franz Mühlenbruch, Heinrich Ellmers, Friedrich Bothe, August Clausen und Johann Sengstacke. Die silberne Ehrennadel erhielt Dolly Warnken, die die Frauen-Gymnastik-Abteilung von 1954 bis Ende 1971 leitete.

In den 70er Jahren trugen die 1. und 2. Herren sowie die 1. A- und B- Jugend-Fußball ihre Heimspiele auf der Bezirkssportanlage Blockdiek aus. Die ersten beiden Spielfelder auf der Bezirkssportanlage Schevemoor (die Idee der Gesamtanlage stammt aus den 50-er Jahren), wurden im Frühjahr 1977 in Benutzung genommen.

Ebenfalls in den 70- er Jahren übernahmen Helmut Wöltjen, Gerhard Schwenk, Uwe Schöpfer und Johann Sengstake (kommissarisch) die Gesamtleitung der Handballabteilung. Arthur Theele und Siegfried Wagener waren für den Jugendbereich zuständig.

Nach den XX. Olympischen Spielen 1972 in München nimmt der Volleyballsport eine rasante Entwicklung. In Deutschland werden viele Vereine bzw. Abteilungen gegründet. Auch beim OT Bremen begann man zu dieser Zeit Volleyball zu spielen.

Obwohl Feldhandball in den 70er Jahren für viele nur noch eine Randerscheinung war, sind

die "Altherren-Feldhandballturniere" in Wilhelmshaven doch erwähnenswert. Mannschaften aus Fischbeck, Oldenburg, Gevelsberg, Trier, Hannover, Aurich, Dortmund, Wilhelmshaven und OT Bremen nahmen daran teil. Die "Oldies" von OT (alle Spieler über 40 Jahre alt) haben das Turnier dreimal gewonnen und durften den begehrten "Piraten-Pokal" mitnehmen.

Folgende Spieler nahmen teil:

Franz Dowedeit, Klaus Petereit, Horst Stritzel, Harry Rahmke, Ernst Knickmeyer, Gerd Moldenhauer, Kurt Sokoll, Karl Weber, Hans Jürgen Hansemann, Helmut Wöltjen und Hans Halves.

1975 und 1976 gehören noch zur Mannschaft: Wilfried Stadlander, Siegfried Wagener, Werner Behrens und Arthur Theele.

In den 70er Jahren übernahm Detlef Poppe von seinem Vorgänger Reinhard Voigt, der ca. 10 Jahre die Abteilung leitete, die Tischtennisabteilung. Die Beiden haben die Tischtennisabteilung zu einer Größe von 24 Mannschaften aufgebaut. Erfolge auf regionaler- und überregionaler Ebene blieben nicht aus.

1976 errang Rüdiger Schloo den Landesmeistertitel der A-Schüler.

1978 gewann Silke Werner (geb. Bullwinkel) die Landesmeisterschaften der Schülerinnen und qualifizierte sich für die Norddeutschen – und Deutschen Meisterschaften.

1974 wurde eine Jugendgruppe im Prellball unter der Leitung von Heinz Winkelmann gegründet. Auch einige Frauen konnten für diesen Sport gewonnen werden.

Ebenfalls 1974 entstand die Gruppe der "Jedermänner" unter Leitung von Udo Bednarz.



**OT-Spielmansszug**  
Blau-Weiße Nacht 1979  
bei „Meyer-Bierden“.  
Begrüßungsworte von  
Gero Rosik



**OT-Turnabteilung**  
„Die Eumel“  
Spiel- und Sportgruppe



**OT-Turnabteilung**  
Schauturnen der  
Damen, 1979



**OT-Prellball-  
Abteilung**  
Bremer  
Landesmeister  
1977

**OT-Geschäftsstelle**  
Geschäftsstelle Davoser Str.



Das Geschäftsstellen-  
Team aus den  
80er Jahren



Neue Geschäftsstelle Walliser Str.

**OT-Tanzsportabteilung**, Erster Auftritt beim  
Breitensportturnier des TV Eiche-Horn



**Fleißige Helfer** beim Versand  
des Sportboten





1974 konnte Jürgen Skope als weiterer Übungs-leiter gewonnen werden. Er übernahm das Training der A-Jugend. Mit seiner großen Kampferfahrung führte er die Judoka zu hervorragenden Leistungen und war bis zum Jahr 2000 Trainer.

1975 wurden die 1-Herren-Fußball unter Trainer Horst Stange Bremer Fußballmeister.

1975 die A-Jugend-Fußball wird Landespokalsieger.

Die gute Jugendarbeit im Fußball in den 70/80 Jahren durch die Trainer Werner Boholubsk, Peter Stiller und Wilfried Wortmann (er holte über 20 Titel nach Osterholz) führte dazu, dass der DFB aufmerksam wurde. Berufungen von Jens Schubert, Lars-Peter Fehse und Marcus Hansemann in die National-Jugend bzw. Nordauswahl waren die Anerkennung. Auch Uwe Harttgen und Michael Böhnke spielten vor ihrer Profi-Karriere bei OT Bremen.

Seit 1975 gibt es die Schwimmsportabteilung. Am 1.1976 erfolgte die Aufnahme in den Landesschwimmverband e.V. Zu den Gründern gehören H. Hinners, G.Thielemann und F. Beermann. Geleitet wurde die Abteilung bis 1984 von Peter Heinzenburger. Am Anfang wurde in der Halle von Dr. Heines geschwommen, später seit Eröffnung 1977 im Teneverbad.

Anfang 1976 hat der Verein die beiden Doppelhäuser an der Davoser Str. 59- 65 langfristige vom Liegenschaftsamt anmieten können. Nachdem die Räume überwiegend in Eigenhilfe hergerichtet wurden, befand sich dort bis Ende 2008 unsere Geschäftsstelle. Vorläufer einer geschäftsähnlichen Einrichtung

war ein umgebauter Schweinestall auf dem ehemaligen Grundstück der Fam. Sillinger an der Osterholzer Heerstraße, heute Hotel Falk. Später zog man in ein Hinterzimmer der ehemaligen Schankwirtschaft Lachmund an der Osterhozer Heerstr. / Ecke Lachmundsdamm, heute das griechische Restaurant Piräus.

Die notwendig gewordenen Anlaufstellen waren am Anfang unregelmäßig besetzt. Friedel Manitzky, Johann Sengstacke und Ursel Jung waren die ersten Ansprechpartner. Seit dem 17.04.1990 bis heute ist Uschi Tesch Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle, seit dem 01.01.2009 in der Walliser Str. 119 auf der Bezirkssportanlage Schevemoor.

1976 haben einige Leichtathleten die Gruppe "Partnerturnen" gegründet.

1978 werden die männlichen Schüler der Prellballabteilung Bremer Landesmeister.

Ebenfalls 1978 wird die Tanzabteilung unter der Leitung von Udo Bednarz gegründet. Erste Spartenleiterin war Marion Schmidt. Als Trainer stand Horst-Peter Fuchs, ab 1983 das Ehepaar Lüers zur Verfügung. Trainiert wurde in der Aula der Schule am Ellener Feld, dann im Saal der Melanchthon Gemeinde, später viele Jahre im Gesellschaftshaus der Städtischen Nervenklinik.

Neben den tanzsportlichen Aktivitäten waren die geselligen Veranstaltungen (z.B. Freimarktsfeste, Faschingsfeste, Kohlfahrten, Spargelessen, Weihnachtsfeiern, Turnschauen am Buß- und Betttag, Spanferkelessen, Fahrradtouren etc.) ein wichtiger Bestandteil der Abteilung. Die gewählten Festausschüsse waren ständig gefordert.



Grundsteinlegung der Mehrzweckhalle in Scheveemoor am 19.08.1982

### OT-Fußballabteilung

Jugendliga Landesmeister / Pokalsieger 1980 / 1981 1. B-Jugend



Jugendliga Landesmeister 1981 / 1982 1. B-Jugend



Jugendliga Pokalsieger 1981 / 1982 1. A-Jugend



OT-Handballabteilung  
1982 gewinnt die weibliche  
Jugend die Meisterschaft



OT-Turnabteilung  
1. Teilnahme am  
Freimarktsumzug 1982

Jugendliga Landesmeister 1983 / 1984 1. B-Jugend







In den Folgejahren wurde die Abteilung von Wilfried Füllmich, Walter Lippek, A.Grosser, H. Abel, Detlef von Horn, Wolfgang Marth, A. Conreder und Hermann Mäder geleitet.

1979 Gründung der "Eumelgruppe", eine Gruppe von Männern und Frauen, die zusammen Sport treiben.

1979 gelang Badminton bei den Mannschaftswettkämpfen der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Verbandsliga.

1980 wurde die Handballabteilung mit einem Pokal des Handballverbandes ausgezeichnet, für die beste Jugendarbeit mit 19 Mannschaften. Seit dieser Zeit war Lilo Gehrs (geb. Behrens) bis zu ihrem Tod im November 2005 der gute Geist der Handballabteilung war. Ihr Einsatz hat sehr dazu beigetragen den Spielbetrieb in der Handballabteilung zu organisieren.

Seit 1981 führte Erwin Trodler unterstützt von Günter Poniwas sehr erfolgreich die Fußballabteilung, nachdem Erwin schon seit 1972 für den Jugend-Fußball verantwortlich war.

1981 die B-Jugend- Fußball wird Landespokalsieger. Außerdem gewann die B-Jugend 1980/1981, 1981/82 und 1983/84 die Landesmeisterschaften.

1981 wurde die 1. Jungenmannschaft der Tischtennisabteilung Bremer Landesmeister mit Martin Hill, Rainer Kruse, Olaf Andersen und Frank Farchmann. Bei den Norddeutschen Meisterschaften errang das Team Platz 3.

1982 die A-Jugend-Fußball wird Landespokalsieger.

1982 wurde der Judoka Frank Meyer Norddeutscher Vizemeister bzw. Landesmeister. Es folgten in über 20 Jahren diverse Landesmeistertitel, Norddeutsche Meistertitel, zweimal Deutscher Polizeimeister, 2-mal Silber, 2-mal Bronze und der 5. Platz bei den Europäischen Polizeimeisterschaften.

1982 die männlichen Schüler der Prellballabteilung, inzwischen in der Jugend-Klasse spielend, werden Norddeutscher Meister.

1982 wurde Petra Achtmann vom Badminton Landesmeisterin bei den Schülern im Einzel und gewann im Mixed mit Christian Grolla den ersten Platz.

19.08.1982 - die offizielle Grundsteinlegung für die Mehrzwecksporthalle in Schevemoor.

Oktober 1982 - OT Bremen nimmt erstmals mit einem mit blau-weißen Rosen geschmückten Wagen am Freimarktsumzug teil.

Am 13.08.1983 - Einweihung des ersten Bauabschnitts der Mehrzwecksporthalle.

1983 wurde die 1. Jungenmannschaft Tischtennis Landesmeister mit Lars Andree, Michael Budig, Michael Bley und Andreas Glitza.

Am 20.06.1983 erfuhr unserem Sportkameraden Johann Sengstacke eine besondere Ehrung, als ihm im Bremer Rathaus vom Sportsenator Hennig Scherf, das vom Bundespräsidenten Carl Carstens verliehene Bundesverdienstkreuz überreicht wurde.

1983 nahmen "Die teuflischen Gymiez" des OT Bremen am Buß- und Betttag-Umzug in der Bremer Innenstadt teil.



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Johann Sengstacke, am 20.06.83, durch Sportsenator Henning Scherf

**OT-Handballabteilung** Feldhandball auf Sporanlage Schevemoor 1984, Anlaß: 75 Jahre OT-Bremen



**OT-Turnabteilung**  
Freimarksumzug der „Gymniz“ 1984

**75 Jahre OT-Bremen**  
Umzug am 8.7.1984



**OT-Judoabteilung**  
Deutscher Polizeimeister 1984,  
Heinz Hinners übereicht die  
Ehrenurkund an Werner Meyer  
auf der 75 Jahr-Feier



**OT-Vereinsheim**

Das Pächterpaar Bärbel Eichel und Peter Pawlik  
mit Team, März 1984 bis Juni 1994





## 1984 bis heute

Anfang 1984 wurde der 22-jährige Judoka Frank Meyer (z.Zt. amtierender Abteilungsleiter Judo) Deutscher Polizeimeister in der Klasse bis 80 kg. 113 männliche und 13 weibliche Polizisten hatten an der 16.DM in der Sporthalle der Bereitschaftspolizei am Niedersachsendamm in Bremen teilgenommen.

Für seinen Deutschen Meistertitel wurde Frank Meyer vom Ehrenvorsitzenden Heinz Hinners und dem stellvertretenden Vorsitzenden Curt Allert anlässlich unseres Festballes zur 75-Jahrfeier eine Ehrenurkunde überreicht.

1984 schaffte die 1. Herrenmannschaft Tischtennis den Aufstieg in Landesliga Bremen-Lüneburg. Sie vertrat OT Bremen damit überregional.

Am 22. März 1984 konnten wir die Gaststätte "Im Schevemoor" in Anwesenheit von Bürgermeister Hans Koschnik in Betrieb nehmen. Die ersten Pächter waren Peter Pawlek und Bärbel Eichel.

Am 01.04.1984 schließt sich die Tanzsportabteilung des OT Bremen dem Deutschen Tanzsportverband an.

Seit 1984 wird auf Betreiben von Johan Sengstacke Basketball in unserem Verein angeboten. Die Beteiligung im Damen-, Herren- und Jugendbereich war über die Jahre sehr unterschiedlich.

1984 feierte OT Bremen sein 75-jähriges Bestehen mit einer großen Festwoche vom 30. Juni bis zum 08. Juli. Viele Abteilungen haben sich

am Umzug durch Osterholz beteiligt; dieser Festumzug war neben dem Sportprogramm einer der Höhepunkte.

Der Festakt wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden Curt Allert (der amtierende 1. Vorsitzende Karl-Heinz Jantzen musste wegen eines unabänderlichen Kuraufenthaltes absagen) vor zweihundert geladenen Gästen im Gasthaus Weidenhöfer eröffnet. Neben Herbert Brückner (Senator für Gesundheit), Gero Rosik (Ortsamtsleiter) gehörte auch Helmut Clausen (Präsident des Landessportbundes) zu den Festrednern.

Der Festball fand am 07. Juli 1984 bei Fam. Sillinger in Sagehorn statt.

Im September 1984 konnte die Tribüne mit einer Sprecherkabine eingeweiht werden, erstellt im freiwilligen Einsatz von Mitgliedern der Fußballabteilung.

Im Oktober 1984 nahmen die "OT-Bremen Gymiez" wieder erfolgreich am Freimarktsumzug teil. Annemarie Zobel war die Organisatorin.

Am 31.05.1985 findet in Anwesenheit der Senatoren Herbert Brückner und Bernd Meyer, dem Ortsamtsleiter Gero Rosik, dem 1.Vorsitzenden Karl-Heinz Jantzen und vielen weiteren Gästen die Einweihung unserer Mehrzwecksporthalle statt.

Um diese Halle haben sich viele verdient gemacht. Besonders zu nennen sind Johann Sengstacke, Gero Rosik und Helmut Wöltjen.

In Erinnerung bleibt die seinerzeit notwendige Bewachung der Baustelle, auch nachts, von Johann Sengstacke mit Schäferhund, unterstützt von Dierk Bösche und Hermann Behrens.



**OT-Fußballabteilung**

1. Herren, Roland-Pokalsieger 1988



**OT-Fußballabteilung**

1. Alte Herren (Ü32) Stadtmeister der Hallenspiellrunds 1988 und Vizemeister auf Landesebene



**OT-Badmintonabteilung**

Meister der Verbandsklasse 1987/88  
1. Mannschaft der Senioren

**OT-Tanzsportabteilung**

Schauauftritt auf dem Sommerball 1989



**OT-Tanzsportabteilung**

10 Jahre Tanzsport bei OT,  
Auftritt der „begnadeten  
Paare“ beim Festball im  
Grün-Gold-Club.



**OT-Turnabteilung**

Freimarksumzug der „Teuflischen Gymiez“ 1986





1985 gelang den 1. Herren Fußball der Aufstieg in die Verbandsliga. Trainer war Michael Pohl.

Die weibliche 1. C-Jugend Handball erzielte 1985 die Stadtmeisterschaft und 1986 auch die Verbandsmeisterschaft.

Siegfried Wagener und seine Frau Erika haben viel zum Erfolg beigetragen.

Die 1. weibliche B-Jugend Handball erzielte 1987 den Bremer Meistertitel und nahm auch an den Norddeutschen Meisterschaften teil, ausgerichtet in unserer Halle in Schevemoor.

1987 wurde der Bultensee-Crosslauf mit dem wohl schwersten Parcours in Bremen und Umgebung ins Leben gerufen. Initiatoren dieser inzwischen weit über Bremens Grenzen hinaus bekannten Veranstaltung waren Bernhard van Buren und Hans Dieter Gros. Seit 1997 wird der Bultensee-Cross von Bernd Rennies und Günther Poniewas geführt.

Ebenfalls seit 1987 gibt es beim Bultensee auch Run- und Bike-Rennen (Duathlon).

Die 1. Alte Herren ( Ü 32 ) wurde am 15.04.1988 erstmalig in der Vereinsgeschichte Stadtmeister in der Hallenspiellrunde und eine Woche später Vizemeister auf Landesebene.

Zu den erfolgreichen " Alten Herren " gehörten: Tesch, König, Weidenhöfer, Halver, Brender, Kuska, Wessel, Bluhm, Link, Roge und Schulz.

Seit dem 08.05.1988 gibt es die Wandergruppe, vom ersten Tag bis heute von Dieter Stöckel geleitet. An jedem Wandertag werden 14 – 18 Teilnehmer gezählt. Die Strecke ist jeweils bis ca. 20 Kilometer lang.

Das Jahr 1988 bleibt viele Fußballanhängern als "Highlight "in Erinnerung. Am 12.5.1988 wurden die 1. Herren "Roland-Pokal-Sieger". Erst nach Eflmeterschießen wurde der TS Woltmershausen 6:5 besiegt. Der Gegner der ersten Hauptrunde war der Meiendorfer SV. OT behielt mit 1: 0 die Oberhand. 400 Fans waren mit gereist. Die Freude kannte keine Grenzen. Der nächste Gegner war der TSV Bayern 04 Leverkusen. Von diesem Zeitpunkt an sprach man bei OT nur noch von Namen wie Bum Kun Cha, Waas, Schreier und nicht zuletzt von "General" Rinus Michels, dem Trainer.

Vor dem Spiel am 30.10.1988 träumten einige von einer Pokalsensation. 3.600 Zuschauer auf der OT-Sportanlage mussten schnell erkennen, dass die Realität anders aussah. Bayer Leverkusen gewann 6 : 0.

1989/90 und 1990/91 werden die 1. Herren Fußball Verbandsligameister und schaffen 1990/91 den Aufstieg in die Oberliga-Nord. Leider nur für kurze Zeit. Der Abstieg erfolgte 1991/92.

Anfang der 90-er Jahre wurde auf Betreiben von Herbert Schultze die Umstellung der Mitglieder- und Beitragsverwaltung auf einen eigenen PC vollzogen. Dies war keineswegs selbstverständlich. Noch bis in die 80-er Jahre gab es handgeschriebene Journale des Hauptvereines und der Abteilungen. Die Schwemme der preiswerten Taschenrechner begann erst in 80-er Jahren. In diese Zeit fällt auch die Entwicklung der erschwinglichen PC`s für den privaten und gewerbliche Bereich.

Aus Preis- und Leistungsgründen entschloss der Verein sich daher vom Rechenzentrum zu trennen und die Mitglieder- und Beitragsverwaltung auf einen eigenen PC umzustellen.



**OT-Turnabteilung**

Oktober 1991, Ursel Randermann das  
20 jähr. Jubiläum als Übungsleiterin



**OT-Turnabteilung**  
Frauen -B- Gruppe 1993,  
Leitung: Ursel Randermann



**OT-Tanzsportabteilung**

1992 gab es eine vielversprechende Rock'n Roll-Gruppe



**OT-Turnabteilung**

Die Turnerinnen beteiligten sich 1992 zum letzten  
Mal als „Bremer Früchtchen Teil“ am Umzug teil



**OT-Tanzsportabteilung**  
Sommerfest 1991, Hildegard  
und Walter Cordes werden als  
Tanzsportpaar 1990 geehrt.



**OT-Vereinsheim**

Ab 1.7.1994 übernahmen Anke und Jochen  
Böttcher und ihr Team das Vereinslokal



Ebenfalls unter der Federführung von Herbert Schultze und des Kassenwartes Heinz Schmidt fällt die Neuordnung der Finanzen und die Einführung eines Punktesystem, nachdem die Abteilungen u.a. in Abhängigkeit von der Mitgliederzahl ihren Etat bekommen.

1991 konnte die weibliche 1.B-Jugend Handball nochmals an der Norddeutschen Meisterschaft mit Trainer Radek Leweckı teilnehmen.

Aus dieser Mannschaft wurden folgende Spielerinnen in den Kader der Bremer Landesauswahl berufen: Carola Böe, Christina Bonnet, Christiane Otten, Iris Schulz und Birte Tesch.

Die Landesauswahl wurde von Annegret Otten betreut.

Christina Bonnet spielte auch in der Norddeutschen Landeswahl.

Christiane Otten wurde Beachhandball-Nationalspielerin und erreichte in dieser Sportart die Vize-Europa und die Vize-Welt-Meisterschaft.

Birte Tesch spielte erfolgreich in der Norddeutschen Auswahl, war Bundesliga- und Nationalspielerin (42 Einsätze), außerdem Deutsche – und Europa – Meisterin im Beachhandball.

In den 90-er Jahren hat Peter Bonnet sehr erfolgreich die Handballabteilung geleitet.

Seit dem 01.01.1991 wurde auf Initiative von Bernd Rennies der Triathlon-Sport bei uns eingeführt. Das Schwimmtraining findet zu festen Zeiten im Teneverbad statt.

Mehrere Laufzeiten, an denen auch Marathonläufer teilnahmen, werden angeboten.

Das Radfahren, die letzte Disziplin, wird hinsichtlich der Ausrüstung vom ehemaligen Radrennfahrer Hans-Peter Jakst unterstützt.

Im Oktober 1992 nahmen die "Bremer Früchtchen" unseres Vereines letztmalig am Freimarktsumzug teil und erhielten den 1.Preis.

Am 01.07.1994 übernahmen Anke und Jochen Böttcher mit Team das Vereinslokal.

Das Lokal ist von Montag bis Freitag von 17.00 bis 24.00 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 17.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

1995 errang die Abteilung Badminton bei den Landesmeisterschaften mit Karl-Heinz Ott, Helmut Wöltjen und Jürgen Wulfken einen 3-fachen Triumpf.

Seit 1996 wird Taekwondo in unserem Verein unter der Leitung von Stephan Müggenburg angeboten. Unterstützt wird die Abteilung von Lars Klüver.

Die weibliche 1-D-jugend Handball unter Trainer Juraj Sivulka wurde 1998 /1999 souverän Meister in der Bremer Stadtliga.

Am 30. März 2000 wurde die Kinder- Tanzsportabteilung unseres Vereines auf Vorschlag der Jugendwarte des Kreissportbundes von der Bremer Sportjugend und der Sparkasse Bremen im Rathaus mit einem Ehrenpreis für hervorragende Jugendarbeit im Jahre 1999 ausgezeichnet. In der Tanzsportabteilung trainierten seit März 1999 ca. 100 Kinder in 4 Altersgruppen latein-amerikanische Tänze und Partytänze unter Anleitung des erfahrenen Übungsleiters Stefan Felten.

Der nahezu 68-jährige Heinz Otten erwarb im Juli 2000 zum 50. Mal das Deutsche Sportabzeichen



### **OT-Vorstand**

*Der 1. Vorsitzende Herbert Schultze wird auf der Jahreshauptversammlung am 23.02.2000 verabschiedet*



### **OT-Vorstand**

*Eine Abordnung des Hauptvorstandes 1999 zu Besuch im „Offenen Kanal“*



**OT-Turnabteilung**  
*Die Walking-Gruppe*





und zum 20. Mal das Sportleistungsabzeichen des Bayrischen Landes-Sportverbandes. In einer Feierstunde wurde Heinz Otten vom Verein mit einer Bronzestatue, die einen Steinwerfer darstellt, ausgezeichnet.

Im Oktober 2000 errangen die Judoka unseres Vereines bei den Judo-Landesmeisterschaften fünf Landestitel und zwei Vize-Meisterschaften. Besonders die Frauen konnten sich gegen Angehörige der Bundesligamannschaft von Eichehorn durchsetzen. So landeten Monique Lange (bis 48 kg), Nadine Lamprecht (bis 52 kg) und deren Schwester Kerstin Lamprecht (bis 57 kg) jeweils auf dem ersten Rang. Bei den Männern zeigte sich ein ähnliches Bild. Torsten (bis 60 kg) und Oliver Prenzel (bis 66 kg) dürfen sich fortan mit dem Landestitel schmücken.

Im April 2001 errang die erst 16-jährige Jugendnationalschwimmerin Maike Biere einen Doppelsieg über 50 und 200 Meter Freistil in 0:28,43 bzw. 2:07,92 Minuten.

Im Juni 2001 gewann die 1.D-Jugend des OT Bremen das achte internationale Fußballturnier von Tura um den "Hermann-Kramer-Cup" auf der Bezirkssportanlage in Gröpelingen.

Ebenfalls im Juni 2001 gewann Bernd Rennies (M 45) die Landesmeisterschaft im Mittel-Triathlon (2 km Schwimmen, 86 km Rad und 20 km Laufen) in Bederkesa. Bernd ließ die junge Konkurrenz hinter sich und sicherte sich den Titel in 4:17,26 Stunden.

2001 gründete Ingrid Bischoff mit Erfolg die erste Walking-Gruppe, nachdem die 1999 gegründete Gruppe nur kurz existierte. Seit

2002 bis heute leitet Günter Poniwas diese Gruppen.

Unser Ehrenvorsitzender Johann Sengstacke (07.01.1916- 01.10.2002) starb im gesegneten Alter von 86 Jahren.

Eine besondere Ehrung erhielt am 28.02.2003 die Tanzsportabteilung des TSV Osterholz-Tenever. Für die Deutschen Tanzsportabzeichen in Gold, Silber und Bronze waren in unserem Verein insgesamt 45 Prüfungen abgelegt worden. Das war unter den Vereinen in Bremen in 2002 der Spitzenwert. Für diese Leistung sprach Herr Erich Schondorf als Mitglied des Beirates des Landessportverbandes (LTV) in einer Feierstunde im Festsaal der Egestorffstiftung Dank und Anerkennung durch Übbereicherung des LTV-Pokals aus.

Am 26. Juni 2003 trat OT Bremen mit 15 weiteren Gründungsmitgliedern dem Verein "Aktiv für Osterholz", eine Gemeinschaft aus Einzelhändlern, Gewerbetreibenden, Behörden und Institutionen bei, um die Attraktivität des Orts teils Osterholz zu steigern. Seitdem nahm der Verein jedes Jahr an der Gewebeschau (GO) teil.

Am 12.09.2003 bei den Landesmeisterschaften in der Bremer Universität gewannen die Judokas des OT Bremen zweimal Gold, einmal Silber und fünf Bronzemedailles.

Die souveränen 1. Plätze sicherten sich Bettina Kloidt in der Klasse bis 70 kg und Oliver Prenzel in der Klasse bis 66 kg. Die beiden sind somit erneut Landesmeisterin bzw. Landesmeister. Nadine Lamprecht wurde Vizemeisterin in der Klasse bis 52 kg.



**OT-Turnabteilung**

Die erfolgreiche Koronar-Gruppe von Renate Holk besteht über 20 Jahre.

Unterstützt von Herrn Dr. Uhlig und Herrn Dr. Volkornborn.



**OT-Schwimmabteilung**  
Schnappschüsse aus der  
Wetkampfgruppe



Torsten Prenzel (bis 66 kg), Markus Siebels (bis 73 kg), Oliver Beekmann (bis 81 kg), Kay Schwarzer (bis 81 kg) und Sven Ohmstedt (Schwergewicht) gewannen für OT Bremen Bronzemedailles.

Im März 2004 wurde in unserem Verein eine Schachabteilung gegründet Hauptverantwortlich waren Dr. Armin Sausmikat und Richard Wagner. Lizenziierter Trainer war Manfred Bräutigam.

Im Rahmen des bundesweiten Tag des Tanzes 2004 des Deutschen Tanzsport Verbandes (DTV) veranstaltete die Tanzabteilung des OT Bremen am Sonntag, den 16.05.04 von 14.00 bis 18.00 Uhr Am Hallacker einen "Tag der offenen Tür - Kinder tanzen für euch" mit zahlreichen Shows und Mitmachangeboten. Die Tanzabteilung zeigte einen Querschnitt durch die gesamte Palette des Tanzsportes, von den Kids bis zu den Senioren, von Gruppen für Neueinsteiger bis zu Leistungssportlern.

Beim Skaterlauf am 03.06.2004 rollten rund 130 Teilnehmer verschiedener Nationalitäten für den 19 Kilometer langen Rundlauf auf der Sportanlage Schevemoor an den Start.

Im Juli 2004 verliefen die Landesmeisterschaften für die OT-Nachwuchsschwimmer des OT Bremen besonders erfolgreich. Die Debütanten des Jahrgangs 1994 sorgten für Paukenschläge. Lena Auner, Melani Stos und Saskia Matzat holten sich gleich acht Landesjahrgangstitel über die Einzelstrecken und in der Mehrfachwertung.

Im Herbst 2004 haben wir ein neues Konzept "Kinder in Bewegung" - eine motorische Grund-

ausbildung von Kinder 1 – 7 Jahren entwickelt und umgesetzt. Ziel war es auf eine zu frühe Spezialisierung auf bestimmte Sportarten zu verzichten und stattdessen eine vielseitige und umfassende motorische Grundausbildung anzubieten, um die Voraussetzungen für ein gesundes Leben zu schaffen. Grundbewegungsformen wie Rollen, Klettern, Rutschen, Kriechen, Balancieren, Bewegung nach Musik, Fangen, Werfen, Schwimmen etc. werden unter Anleitung von ausgebildeten Übungsleiter-/ innen so vermittelt, dass der Spaß und die Freude der Kinder an der Bewegung gefördert wird. Wenn die Kinder sich später einer bestimmten Sportart zuwenden, wird aufgrund unserer umfassenden Ausbildung das Erlernen von spezifischen Bewegungsformen wesentlich leichter fallen.

Seit 2005 gibt es am Bultensee eine 5 Kilometer lange Walking-Runde.

Im April 2005 bestanden die Koronarsportgruppen unseres Vereines 20 Jahre und fanden sich u.a. mit Ortsamtsleiter Ulrich Schlüter, Beiratssprecher Wilkens, Klaus Achilles vom LSB und den begleitenden Ärzten Dr. Volkenborn und Dr. Ulig zu einer kleinen Feierstunde mit anschließendem gesundem Frühstück in der Halle Schevemoor ein.

Über 40 Mitglieder im Alter von 50 bis 82 Jahre lernten unter der Leitung der speziell ausgebildeten Übungsleiterin Renate Holk und unter Aufsicht eines Arztes – zumeist nach einem Herzinfarkt oder einer schwerwiegenden Herzoperation - die Angst zu überwinden und nach und nach wieder Zutrauen zu sich selbst zu finden. Die Errichtung der Koronarsportgruppen lag die Überlegung zugrunde, die Kranken



**OT-Erlebnis-Club**  
*Der Erlebnis-Club auf Reisen  
in Bad Zwischenahn*



**OT-Triathlonabteilung**  
*Bernd Rennis, Abteilungsleiter OT,  
Polizei-Bundestrainer,  
Vizepräsident der Deutschen Triathlon-Union*



**OT-Vorstand**  
*Jahreshauptversammlung 2007, Britta Seupt (links) mit Wolfgang Marth  
und Ute Brunzel*

nicht nur passiv mit den notwendigen Medikamenten zu versorgen, sondern auch aktiv in die Bekämpfung ihrer Krankheit eingreifen zu lassen.

Ziel des Koronarsportes ist es die körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern bzw. zu stabilisieren, Herz- und Kreislaufbelastungen zu ökonomisieren, über gesunde Lebensweise aufzuklären und eine soziale und psychische Rehabilitation zu erreichen.

Im Oktober 2005 schlossen sich acht Bremer Schwimmvereine zu der Sportgemeinschaft (SSG) Bremen/Bremerhaven zusammen. Folgende Vereine schlossen sich zusammen: Bremer Schwimmclub von 1885, Bremischer Schwimmverein, Olympischer Sportclub (Bremerhaven), Post SV, SV Bremen von 1910, die SG Aumund-Vegesack, der Turn- und Sportverein Osterholz-Tenever sowie SV Weser Bremen. Durch den Zusammenschluss soll der Leistungssport weiterentwickelt und gefördert werden. Durch die neue Konstellation sind die Vereine nicht gezwungen ihre Identität aufzugeben, denn das Prinzip der SSG beruht auf dem getrennten Startrecht.

Im November 2005 wurde unsere Internetseite gründlich überarbeitet. Unter [www.otbremen.de](http://www.otbremen.de) sind wir mit der Welt verbunden und können uns im Internet werbewirksam präsentieren.

Im Jahr 2005 wurde der Erlebnis-Club gegründet. Er entstand aus einer Idee und Wünschen nach Geselligkeit von OT-Mitgliedern, die sich einmal im Monat trifft um eine Tagesfahrt oder Unternehmungen in Bremen und Umgebung zumachen. Geleitet wird die Gruppe von Ingrid Reinhold und Günter Paatz.

Im Jahre 2005 wurde der OT Bremen anerkannter Stützpunktverein für Integration durch Sport im Stadtteil Osterholz.

Hintergrund ist, dass Deutschland faktisch ein Einwanderungsland ist. In den letzten 10 Jahren haben rund 2,5 Millionen Spätaussiedler in Deutschland eine neue Heimat gefunden. Gegenwärtig leben rund 7,5 Millionen Ausländer in Deutschland. In den kommenden 20 Jahren werden ca. 8 Millionen weitere Ausländer nach Deutschland kommen.

Das bedeutet für unsere Gesellschaft eine große Herausforderung und fordert ein solides Integrationskonzept auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

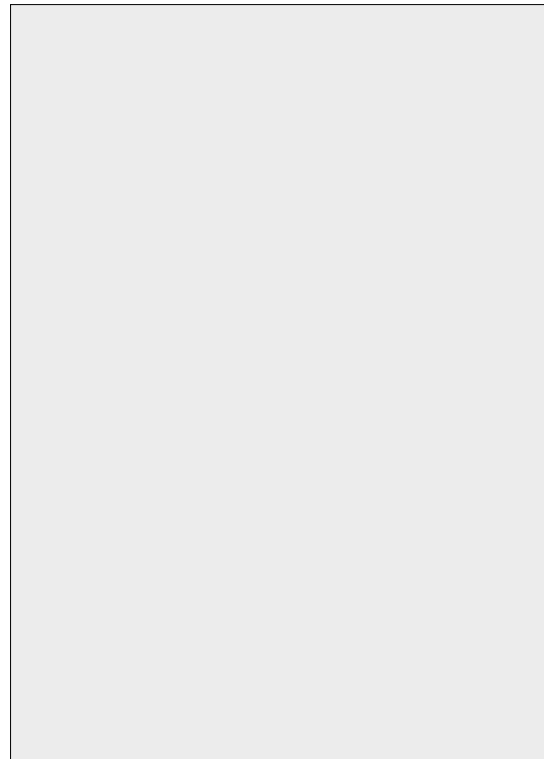
„Integration durch Sport“ ist ein Programm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), das vom Bundesministerium für Inneres und der Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge gefördert wird, und sich zum Ziel die Integration der Zuwanderer in unsere Gesellschaft und in den organisierten Sport gesetzt hat. Für eine langfristige Integration bietet der Sport mit seinen weitreichenden individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld. Die Aufmerksamkeit richtet sich im Sport und Bewegung auf das Erleben, Erfahren und Verstehen des Selbst und des Anderen.

Im Dezember 2005 gewann die Landesmeisterin Viola Matzat auch das traditionelle Weihnachtsschwimmen des TSV Osterholz-Tenever über 200 Meter Lagen.

Im April 2006 wird Unihockey gegründet, ein dem Hallen- oder Eishockey ähnliches Spiel.



*OT-Judoabteilung  
Erfolgreiche Judoka bei  
der Landesmeisterschaft  
am 27.02.08*





In 2006 Viola Matzat erzielte den Landesrekord im 24.00-Stunden-Schwimmen über 45,550 km.

Im Juni 2006 wurde Bernd Rennies, der auch Präsident des Bremer Triathlonverbandes und Bundestrainer bei der Polizei ist, Vize-Weltmeister im Duathlon.

In 2006 gewann Marie-Claire Haag, die der Deutschen Triathlon-Nationalmannschaft der Polizei angehört, die Silbermedaille im Triathlon in Lausanne / Schweiz.

Am 04.Dezember 2006 erhielt der Verein im Rahmen einer Feierstunde im Bremer Rathaus von der Bremer Sportjugend (BSJ) ein Zertifikat für das Projekt "Anerkannter Bewegungskindergarten" für die Kooperation OT Bremen-Evangelischer Kindergarten Ellenerbrook. Seit 2005 arbeiten Sportvereine sehr eng mit Kindergärten im Projekt "Anerkannter Bewegungskindergarten " von der Bremer Sportjugend, dem Bremer Turnverband, dem Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, dem Verband der Kinder- und Jugendärzte und dem Gesundheitsamt Bremen zusammen. Unterstützt wird das Projekt von der AOK Bremen/Bremerhaven und der Unfallkasse Bremen. Mit einer regelmäßigen Bewegungsstunde und den Aufbau von Patenschaften zwischen Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen etc. soll der Bewegungsarmut von Kindern und deren Folgen entgegengewirkt werden.

Im August 2007 wurde erstmals eine junge Frau in unserem Verein eingestellt, die ein Jahr bei uns ihr freiwilliges-soziales Jahr ableistete.

Das FSJ (freiwilliges-soziales-Jahr) im Sport bietet eine gute Chance für freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung. Als Bildungs- und Orientierungsjahr vermittelt es dabei auch Einblicke in ein interessantes Berufsfeld. Die Tätigkeiten drehen sich überwiegend um die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen, aber auch um Organisationen im Verein und Bürotätigkeiten.

06./07.10.2007 fanden beim TuS Komet-Arsten die Kreismeisterschaften U 11 – U 22 im Badminton statt. OT holte 6 Kreismeistertitel. Die erfolgreichen Spieler waren:  
Mona Beckmann (Doppel + Einzel U 19)  
Steffen Schult (Doppel U 17, Einzel U 15)  
Jessica Grosskurth (Doppel U 22)  
Daniel Ritzel (Doppel U 22).

Am 17./18.11.2007 fanden beim TuS Komet-Arsten die Landesmeisterschaften U 11 - U 22 im Badminton statt. OT holte 7 Landesmeistertitel. Die Sieger waren:  
Steffen Schult mit 3 Titel  
(Mixed U 15, Doppel U 15, Einzel U 15)  
Mona Beckmann 2 Titel  
(Doppel U 17 + Einzel U 17)  
Jessica Großkurth 1 Titel (Doppel U 19)  
Daniel Ritzel 1 Titel (Einzel U 19)

Im April 2008 wurde Tine Klütemeyer Vize-weltmeisterin auf der XII Fina World Masters Championships in Perth/ Australien über 200 Meter Schmetterling in der Alterklasse der 25 bis 29-jährigen.

Am 11. Juni 2008 wählte unser Verein erstmals eine Frau, Ute Brunzel, zur 1. Vorsitzenden.



**OT-Turnabteilung**

Verleihung Pluspunkt Gesundheit  
am 12.11.2008 durch die Vizpräsidentin  
für Freizeit- und Gesundheitssport des  
Bremer Turnverbandes  
Sibylle Friedrich.

Von links:

Brigitte Manz, Ute Brunzel, Renate Holk  
es fehlt Julia Habermann.



**OT-Turnabteilung**

Die „Jedermänner“, Turnabteilungsleiterinn  
Renate Holk zeichnet Udo Bednarz für 35 Jahre  
„Jedermänner“ aus



**OT-Volleyballabteilung**

1. Herren Aufstieg in die Landesliga am 1.4.2009

Hinten v. lks.: Goran Bosnjak, Sebastian Butte, Matthias Jordan, Frank Estler,  
Jörn Münkewarf, Jan Kussatz

Vorne v. lks.: Christian Butte, Daniel Zimmermann, Sebastian Wosnitza,  
Sergej Stanke und liegend Sascha Stuckenbrock





Alle guten Wünsche werden sie auf dem verantwortungsvollen und aufwendigen Weg begleiten.

Am 21./22.06.2008 gewann der Judoka Oliver Prenzel in der Gewichtsklasse bis 73 kg die Bronzemedaille bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Köln.

Im Juli 2008 errang Viola Matzat bei den Deutschen Langstrecken-Meisterschaften im bayrischen Priem am Chiemsee über 5 Kilometer in einer hervorragenden Zeit von 1:10,17,21 Stunden die Bronzemedaille.

In 2008 erreichte Stephan Müggenburg vom Taekwondo den 1.Platz bei den Bremer Landesmeisterschaften.

In 2008 siegte der OT Bremen beim Landsportbund mit 173 abgelegten Sportabzeichen und ist damit stärkster Verein beim Ablegen des Sportabzeichens.

Seit 2008, jeweils am zweiten Wochenende im November, findet der DLRG Familien- und Schülertriathlon statt.

Am 29.08.08 startete ein neues Sportangebot "Bolly-Robic". Wie der Name schon ausdrückt – Bollywood und Aerobic. Es ist keine Tanzchoreografie von Bollywood-Filmen, sondern eine Kombination aus Bollywood-Tanzelementen und Aerobic. Das Workout ist der neueste Fitness-Trend aus England.

Am 28.09.08 fand zum dritten Mal der Tag der Integration unter dem Motto "Spaß und Fairplay in Schevemoor" statt, zu dem die Fußballab-

teilung zu einem Jugend-Kleinfeldturnier einlud. Acht bunt zusammengestellte Teams, u.a. 2 Mannschaften von der Interkulturellen Werkstatt Tenever, fit-point-Kickers, Schule Albert-Einstein-Schule, Schule Julius-Brecht-Allee, OT Bremen Mädchen und OT Bremen 2. D, waren hochmotiviert und boten den Zuschauern spannende, kämpferische Szenen. Der Tamilen-Sportclub fehlte leider dieses Jahr. Die fit-point-Kickers gewannen das Turnier mit sieben siegreichen Spielen. Das Team der Albert-Einstein-Schule belegte Platz 2.

Seit November 2008 gibt es das Angebot „Sport für Mollikids“, nachdem ein erster Versuch im Oktober 2006 gescheitert war. Es richtet sich an Kinder ab 5 Jahren. In diesem Kursus sollen übergewichtige Kinder unter sich sein und ohne Leistungsdruck in einer Art Schonraum wieder an das Sporttreiben gewöhnt werden. Hintergrund ist, dass jedes vierte Kind zu dick und bei fast jedem zehnten Kind Fettsucht diagnostiziert wird. Übergewicht birgt ein hohes Risiko für eine Vielzahl und Begleit- und Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung, Fettleber und Gelenkerkrankungen. Gerade bei Kindern entwickeln sich häufig auch ein geringes Selbstwertgefühl und sie verfallen schneller Drogen, vor allem Alkohol und Nikotin. Da aber Bewegung bei Übergewicht nur hilft, wenn sich auch die Ernährungsgewohnheiten ändern, wollen wir zusammen mit den Kinderärzten, den Krankenkassen und einer Ernährungsberaterin auf die Eltern und Kinder zugehen. Geplant ist auch mit den Kindern zu kochen, damit die Kinder selbst entdecken wie man sich gesund und kalorienbewusst ernähren kann.



Am 19. November 2008 wurde der Verein im Rahmen einer Feierstunde im Bremer Rathaus von der Bremer Sportjugend (BSJ) mit einem Zertifikat für das Projekt "Anerkannter Bewegungskindergarten" für die Kooperation OT Bremen – Kindergarten Melanchthon-Gemeinde ausgezeichnet. Mit dieser Patenschaft soll der Bewegungsarmut von Kindern entgegenge wirkt werden. Mit gezielten Bewegungsangeboten wird die körperliche und geistige Weiterentwicklung der Kinder gefördert.

Am 08.12.08 wurde auf der Beiratssitzung die Gründung einer Boxabteilung beschlossen. Das Boxangebot wird als gewaltpräventives Angebot eingestuft. Es greift Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Stadtteil auf und versucht diesen ein zeit- und jugendgemäßes Sport- und Bewegungsangebot zu offerieren. Die präventive und soziale Bedeutung des Sports realisiert sich beim Boxsport über die zu vermittelnde Werte: Körpererfahrung, Anerkennung/ Erzielen von Erfolgserlebnissen, Erfahrung von Stärke, Leistungsdenken, Kanalisierung und Abbau von Aggressionen, Akzeptieren und Einüben von Regeln, faires Akzeptieren von Niederlagen und soziale Auseinandersetzung.

Am 31.01.2009 gewann Stephan Müggenburg, Träger des 5.Dan, im Taekwondo bei den Senioren in der Gewichtsklasse bis 84 kg die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaft.

Im Januar 2009 wurde der OT-Judoka Manuel Haß souverän Landesmeister. Der erst 16-jährige OT-Judoka Artur Schlender errang auf Anhieb die Bronzemedaille.

Am 05.03.2009 nahm unser Verein zum ersten Mal nach langen Jahren Pause durch eine gute Zusammenarbeit mit der Albert-Einstein-Schule mit einer Geräteturnmannschaft am Wettkampf "Jugend trainiert für Olympia" teil. Die gut vorbereiteten Mädchen Pia Opitz, Isabel Brommund, Julia von Oehsen, Erika Rau und Annika Vaas erreichten souverän den dritten Platz.

Badminton holt Titel in heimischer Halle.

Am 14./15.03.09 fand in der Bezirkssportanlage Schevemoor das 1. BBV/NBV-B-RLT Einzel U 11 bis U 22 statt. Es nahmen rund 120 Teilnehmer aus fast 40 Vereinen teil, um in 265 Spielen in den einzelnen Klassen die Sieger zu ermitteln. Mona Beckmann konnte im DE U 22 den Titel holen.

27.03.2009 - die neue Vereinsatzung wurde in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bremen unter VR 2912 HB eingetragen. Der Verein verfügt nun über eine moderne Satzung.

Im März 2009 wurde der Verein für die Saison 2009/2010 in den Basketballverband aufgenommen. Der Verein konnte eine U 12 Jugendmannschaft und eine U 18 - männliche Erwachsenenmannschaft - melden.

Am 01.04.2009 wurde unser Verein mit 26 Mitgliedern in den Bremer Amateur Boxverband e.V. aufgenommen. Zunächst wollen ca. 10 Sportler diesen Wettkampfsport betreiben. Für 3 Sportler ist z.Zt. eine Wettkampflizenz beantragt.

Im April 2009 sind die Volleyballer – 1. Herren – von OT Bremen in die Landesliga aufgestiegen.



Im Mai / Juni 2009 sind im Fußball die 2. F-Jugend, die 3. Alte Herren Ü 32 und die 1. E Staffelleister geworden.

Für ihre Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene bei deutschen Hochschulmeisterschaften, deutschen und europäischen Polizeimeisterschaften, Erfolgen in Bundes-/Regional- und Landesligen sowie diversen Landesmeistertiteln wurden in 2009 Oliver Prenzel mit der Verleihung des 2. Dan (zweiter schwarzer Meistergrad), Nina Heidemann und Markus Wellmann mit der bronzenen Ehrennadel des Bremer Judoverbandes ausgezeichnet.

Am 20.06. 2009 wird der Familientriathlon des OT Bremen am Bultensee in Bremen Osterholz-Tenever stattfinden. Als besondere Anerkennung für die perfekte Organisation wurde dieses Event in die VARTA TriEnergy Tour 2009 aufgenommen. Damit rückt der Familientriathlon am Bultensee in das Medieninteresse und ist als eine von acht bundesweiten Veranstaltungen das herausragende Sportereignis im Juni in Bremen.

In der Zeit vom 20. – 24.07.09 und vom 27.07. – 31.07.09 wird es beim OT Bremen in Kooperation mit der Bremer Sportjugend (BSJ) und gefördert von der Daniel-Schnakenberg-Stiftung erstmals für Kinder von sechs bis zwölf Jahren auf der Bezirkssportanlage Schevemoor ein sportliches und aktives Ferienprogramm geben.

Ab 01.09.2009 wird erstmals ein junger Mann in unserem Verein ein freiwilliges-soziales Jahr (FSJ) ableisten. Im 3. Jahr in Folge wollen wir

einem jungen Menschen die Gelegenheit geben etwas für sich und andere Menschen zu tun. Das FSJ bietet: eine Chance die Persönlichkeit weiter zu entwickeln, die Begegnung mit Menschen, das Erfahren von Gemeinschaft, die Übernahme von Verantwortung und die berufliche Orientierung in einem interessanten Berufsfeld.

Mit einer Festwoche vom 11.09. bis 20.09.2009 wird OT Bremen sein 100-jähriges Jubiläum begehen. Neben einem feierlichem Rathausempfang wird es einen Umzug durch Osterholz mit 2 Spielmannzügen und Gewerbetreibenden und viele sportliche Aktivitäten wie 24-Stunden-Schwimmen, Schachturnier, Sportfest, Fußballturnier, Prellballturnier, Tag der offenen Tür beim Badminton, großes Kinderfest mit Laternenumzug, Senioren nachmittag, Skatturnier, Skaterlauf durch Osterholz, großer Jubiläumsball im Festzelt und zum Abschluss einen Zelt-Gottesdienst geben.

Am 27.09.2009 wird zum vierten Mal zum Tag der Integration in unserem Verein ein Fußballturnier stattfinden.

In 2009 gibt es neun Stützpunktvereine in Bremen und Bremerhaven mit dem Programm "Integration durch Sport": TSV Osterholz-Tenever, TuS Vahr, SV Hemelingen, TuS Komet Arsten, TuS Huchting, SV Grohn, SG MarBel, SFL Bremerhaven und den Weser Boxing Bremerhaven.



## - Ziele und Strategien für die Zukunft -

Der Verein bietet heute in 16 Abteilungen, bei ca. 2100 Mitgliedern (davon mehr als die Hälfte Jugendliche und Kinder), neben Breiten- und Wettkampfsport auch Fitness- und Gesundheitssport.

Im Gesundheitssport bieten wir qualitativ hoch-wertige Sportangebote für die Rehabilitation und für die Prävention an.

Die Reha-Angebote "Herzsport "und" Sport in der Krebsnachsorge" sind mit dem Prädikat "Sport pro Reha" ausgezeichnet. Die Präventionsangebote "Wohlfühlgymnastik für den Rücken", "Gesunder Rücken", "Mollig, aber fit" und "Sport für Mollikds" sind mit dem Prädikat "Pluspunkt Gesundheit" ausgezeichnet. Beide Qualitätssiegel wurden vom Deutschen Turnerbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer entwickelt.

Gut ausgebildete Trainer/innen und Übungsleiter/innen sorgen für qualitativ gute Turn- und Sportangebote. Auf gute Kinder- und Jugendarbeit legen wir besonderen Wert.

Seit 2005 ist der TSV OT auch anerkannter Stützpunktverein für Integrationsarbeit im Stadtteil Osterholz. Im Rahmen dieser Stützpunktförderung bekommt der Verein Zuschüsse aus Mitteln des Bundesministeriums für Inneres, die unter dem Motto „Integration durch Sport“ für den Aufbau neuer Sportangebote, wie z. Beispiel: Gymnastik für türkische Frauen, Hip Hop, Volleyball für Migranten, Fußballturniere für Schul- und Straßenmannschaften etc. verwendet werden.

Besonders wichtig ist dem Verein auch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Ortsteil.

Es bestehen Kooperationen mit dem:

Schulzentrum Koblenzer Str.,  
der Gesamtschule Ost (GSO),  
der Oberstufe - Sek.-St. 2 Walliser Str.,  
der Albert Einstein Schule,  
dem fit - point, T. u. S. Vahr,  
dem Hallenbad Tenever,  
der Albert Einstein Schule,  
der Schule Andernacher Str.,  
den evgl. Kindergärten Ellenerbrok  
und Melanchthon.

Kooperationen mit:

der "Spastiker Hilfe Bremen e.V.",  
der "Tennisvereinigung-Ost-Bremen  
von 1956 e.V."

und der "St.-Petri Kinder- und Jugendhilfe" werden angestrebt.

Durch die Ausdehnung der Unterrichtsangebote in den Schulen auf den Nachmittag werden die Hallenzeiten für dem TSV OT immer weiter reduziert.

Besonders wichtige Gesundheitsangebote wie Rückentraining, Yoga, Qi Gong, Pilates, Krebsnachsorge, Herz- und Seniorensport können nur unzureichend angeboten werden.

Der Verein läuft Gefahr, neben den vielen kommerziellen Sportanbietern nicht mehr konkurrenzfähig zu sein.

Um eine weiterhin positive Vereinsentwicklung zu fördern und den Vereinssport als wichtigen Bestandteil des Lebens im Stadtteil zu sichern, wird der Bau eines Mehrzwecksportraumes,



mit integrierter Geschäftsstelle, auf dem Gelände der Bezirkssportanlage Schevemoor geplant.

Der Standort wurde gewählt, um zusätzliche Kosten für den Grundstückserwerb zu vermeiden. Das Grundstück könnte von der Stadt gepachtet werden.

Es liegen schon konkrete Pläne und Finanzierungsmodelle vor. Die Realisierung könnte erfolgen.

Es ist in heutiger Zeit sehr schwierig, Personen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Vorstand oder in den Abteilungen zu gewinnen. Um den Verein für die nächsten 100 Jahre zukunftssicher zu machen, wurde 2008 die Satzung grundlegend modernisiert. Neben der grundsätzlich ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstandes und der Organe, können bei Bedarf im Einzelfall im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten Vorstandsaufgaben angemessen entgeltlich ausgeübt werden.

Erstmalig wurde auf der Jahreshauptversammlung 2008 ein Ältestenrat gewählt. Folgende Namen (für 2 Jahre) sind zu vermerken:

K. Brunke, L. Dräger, G. Poniewas,  
W. Randermann

„Tradition bewahren, Zukunft sichern“

100 Jahre hat unser Turn - und Sportverein Osterholz - Tenever e. V. Geschichte geschrieben.

Viele turn- und sportbegeisterte Menschen fühlen sich auch heute noch unserer Gemeinschaft verbunden.

Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer, besonders auch bei den Fahrgemeinschaften, sind mit großem Engagement dabei, ein besonderer Dank hierfür.

Aktive Turner/innen und Sportler/innen haben uns in dieser Zeit begleitet.

Eine ganze Reihe von Persönlichkeiten, in unterschiedlichen Charakteren, aber immer mit Verantwortungsgefühl, haben diesen Verein geführt.

Im Jubiläumsjahr 2009 blickt der Vorstand des TSV Osterholz-Tenever e.V. optimistisch in die Zukunft und sieht sich als Großverein mit seinen umfangreichen, gesundheits- und gemeinschaftsfördernden Sportangeboten auf dem richtigen Weg.

Die Unterzeichnenden haben die Chronik nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und gibt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

*Hans Jürgen Hansemann / Ute Brunzel*



## Die Sportstätten des Vereins

Sporthalle der Schule Andernacher Straße

Sporthalle der Albert-Einstein-Schule

Sporthalle der Grundschule an der Düsseldorfer Straße

Sporthalle der Grundschule am Ellenerbrokweg

Schulturnhalle Graubündener Straße

Sporthalle am Ellener Feld

Sporthalle des Schulzentrums Koblenzer Straße

Sporthalle der Grundschule an der Osterholzer Heerstraße

Schulturnhalle Pfälzer Weg

Bezirkssportanlage Schevemoor

Schulturnhalle Uphuser Straße

Schulsporthalle Walliser Straße

Übungssaal Am Hallacker 125

Plenumsraum der St. Petri Kinder- und Jugendhilfe

Cafe Blocksberg in der Max-Säume-Straße

Übungssaal der Eggestorff-Stiftung

Hallenbad Tenever

### Badminton

Abteilungsleiter: Günter Mojzis, Telefon 04 21 / 40 41 79

Badminton wird oft fälschlicherweise mit dem Freizeitspiel Federball gleichgesetzt, das im Gegensatz zu Badminton möglichst lange Ballwechsel zum Ziel hat, während Badminton ein Wettkampfsport ist und nach festen Regeln gespielt wird.

Badminton ist ein Rückschlagspiel für zwei Spieler (Einzel) oder vier Spieler (Doppel).

Die Badminton-Abteilung hat z.Zt. eine Jugendmannschaft und drei Seniorenmannschaften.

#### Trainingszeiten:

Di	17.00 – 18.30 Uhr	Schüler/ Jugend (Anfänger)	BSA Schevemoor
Di	18.30 – 20.00 Uhr	Schüler / Jugend (Fortgeschrittene)	BSA Schevemoor
Di	20.00 – 22.00 Uhr	Senioren	BSA Schevemoor
Do	18.00 – 20.00 Uhr	Schüler/ Jugend (Fortgeschrittene)	SZ Walliser Straße
Do	19.00 – 22.00 Uhr	Senioren (Hobby)	SZ Walliser Straße
Do	20.00 – 22.00 Uhr	Senioren	SZ Walliser Straße



## Basketball

Abteilungsleiterin: Frauke Conreder, Telefon 04 21 / 40 94 617

Trainer: Artur Lieck und Leo Wright

Wir haben einen Neuanfang gewagt und 2 Mannschaften ( U 12 + U 18 ) beim Basketballverband gemeldet.

Jeder, der Spaß am Basketball hat, kann mitmachen. Hier werden sowohl die Grundlagen des Basketballsports erlernt als auch ausgefeilte Techniken und Taktiken vermittelt.

Trainingszeiten:

Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr Sporthalle Albert-Einstein-Schule

Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Halle Schevemoor



*Trainer A. Lieck und seine Schützlinge beim Training*



### Boxen

Abteilungsleiter: Henrik Ohanyan, Telefon 01 76 - 61 27 50 18

Die Boxsportabteilung wurde am 08.12.2008 gegründet und ist damit die jüngste und 16. Abteilung in unserem Verein.

Zur Zeit besteht die Abteilung aus 26 Mitgliedern unterschiedlichen Alters und Geschlechts. Für 3 Mitglieder wird beim Bremer-Amateur-Box-Verband eine Wettkampflizenz beantragt. Eine pädagogische Betreuung dieses Angebotes z.B. mit der St.- Petri Kinder- und Jugendhilfe wird angestrebt.

Das Boxsportangebot wird als gewaltpräventives Angebot eingestuft.

Aufgrund der Nachfrage im Stadtteil ist es geplant mit dem Boxsportangebot auch an die Schulen zu gehen. Am 17.06.09 wurde das Angebot zunächst beim Sportfindungstag der Albert-Einstein-Schule vorgestellt.

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr Halle Pfälzer Weg



*Auf dem Bild stellen sich vor:*

*Oben v. lks.:  
Denis Seel, Nikolai Zeller, Ernst Struckmann,  
Ewald Buss, Dmitrius Skorohodovs,  
Leevon Melaze, Vanessa Viergutz,  
Ilona Wollenberg.*

*Mitte v. lks.:  
Angelo Kwiek, Selhatin Agirmann,  
Aziz Agirmann, Henrik Ohanyan, Markus Buss,  
Beata Bienkowski, Burcu Kizilimak, Beata Pakiet*

*Unten v. lks.:  
Arthur Obanyan, Bagre, Agirmann,  
Martin Manukyan, Denis Cakraki*

## Fußball

Abteilungsleiter: Herbert Beyer, Telefon 04 21 / 422865

Die Fußballabteilung ist mit knapp 460 Mitgliedern die drittgrößte Abteilung im Verein. Derzeit nehmen 23 Mannschaften im Erwachsenen- und Jugendbereich aktiv am Spielbetrieb teil.

Training und Spiele finden auf der Bezirkssportanlage Schevemoor statt.

Wir sind stolz, daß unsere 1. Herren in der Saison 08/09 den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft hat. Diese Leistung wurde unter schwierigen Rahmenbedingungen erzielt, ohne eine eigene A - Jugend als Unterbau und ohne finanzielle Anreize, wie sie sonst in der Liga üblich.

Das Engagement aller Beteiligten ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Besonders zu erwähnen sind die Trainer:

Volker Wittfoth, Michael Fibich und Norbert Mondre, sowie der Chefbetreuer Heiko „Hacki“ Wittfoth und Anke und Jochen mit Team.

Auch mit unserem Umfeld (Sportanlagen, Sportgaststätte) können wir punkten.

In der abgelaufenen Saison wurden:

3. Herren Ü 32, 2.F - Jugend, 1.E - Jugend, G - Jugend Staffelmeister in ihren Klassen, herzlichen Glückwunsch.

*1. E-Jugend Staffelmeister 2008-09*





## Fußball

Mit folgender Mannschaft wollen wir in die neue Saison starten:

Herbert Beyer	Tel. 422865	Abteilungsleietr / Pressewart
Rene Jacobi	Tel. 4916598	Stellv. Abteilungsleiter
Andreas Reissig	Tel. 481782	Jgd.-u. Spartenleiter, G-E- Jugend, Anspr.-P. Homepage Abtlg.-Fußball
Hartmut Winter	Tel. 4278360	Spielleiter
Uwe Selinski	Tel. 428180	Spartenleietr D + C Jugend
Uwe Brunzel	Tel. 407422	Kassenwart
Peter Bammann	Tel. 422925	Beisitzer

Ein besonderes Anliegen besteht darin, kurzfristig wieder eine A - Jugend - Mannschaft für unseren Verein auflaufen zu lassen. Erste Gespräche lassen uns hoffen.

### Trainingszeiten:

Mo. 17.00 - 18.30	Jungen /Anfänger	Peter Bammann	BSA Schevemoor
Do. 17.30 - 19.00	Mädchen /Anfänger	Marco Kothe	BSA Schevemoor

Weitere Aukünfte über Trainingstage und Zeiten erteilt die Fußballabteilung am

Mo. 19.00 - 21.00 unter den Tel.-Nr.: 421348 und 404248.

*2. F-Jugend Staffelmeister 2008-09*





## Handball

Abteilungsleiter: Christian Sander, Telefon 04 21 / 42 02 57

In der abgelaufenen Saison 2008/09 sind wir insges. mit 5 Mannschaften (1. Herren, 1. männliche C - Jugend, 1. weibl. B - Jugend, 1. weibl. C - Jugend und 1. weibl. D - Jugend) angetreten.

Der Aufbau einer 1. weibl. E - Jugend wird angestrebt, da ein enormes Interesse feststellbar.  
Wir sind auf einem guten Weg.

Zum Saisonende am 22.03.09 hatte unsere weibliche D - Jugend die spielstarke Mannschaft des SV Werder zu Gast. Nach einer überlegen geführten 1. Halbzeit, kam in der 2. Halbzeit ein unerwarteter Einbruch. Am Ende konnte man die Partie mit einem Tor Vorsprung für OT entscheiden. Beobachter müssen Celina König herausheben, die mit ihren 9 Jahren (offiziell noch E - Jugend) nicht nur die Kleinste und lustigste, sondern auch ein Riesentorwarttalent ist und in letzter Sekunde den Sieg festhielt.



*Nun aber los Mädchen, kommt zum Handball.  
Wir warten auf euch, denn wir brauchen  
Verstärkung in allen Altersklassen*

Im Jugendbereich stehen traditionell zum Saisonende Abschlußfahrten an. Die erste Fahrt zum Feldturnier nach Delmenhorst (auch wieder mit einem Zeltlager) haben wir bereits überstanden.

Vom 4.09.09 - 6.09.09 fahren wir mit der Jugend nach Schloss Dankern, ca. 60 Kinder und Jugendliche sind bereits angemeldet.

Christian Sander (Abteilungsleiter) dankt allen Trainern, Betreuern, Eltern, Sponsoren und sonstigen Unterstützern. Ohne diese stetige Mithilfe wäre ein reibungsloser Ablauf nicht denkbar, bitte weiter so.

### Trainingszeiten:

Mo. 16.30 - 18.00	weibl. D + C - Jugend	Stefan Meyer	Halle Schevemoor
Mo. 18.00 - 20.00	1. weibl. B - Jugend	Torsten Diekmann	Halle Schevemoor
Mi. 17.00 - 18.30	1. männl. D. - Jugend	Herbert Krieten	Halle Schevemoor
Mi. 18.30 - 20.00	1. weibl. B - Jugend	Torsten Diekmann	Halle Schevemoor
Do. 16.30 - 18.00	weibl. D + C - Jugend	M. Gommlich/S. Meyer	Halle Schevemoor
Do. 18.00 - 19.30	1. männl. A - Jugend	Markus Gommlich	Halle Schevemoor
Do. 19.30 - 21.00	1. Herren	Mannschaftsführer	Halle Schevemoor

## Judo

Abteilungsleiter: Frank Meyer Telefon 0 42 32 / 75 76

Die Athleten von OT Bremen, als Kampfgemeinschaft mit dem Enjoy Oyten, sind gut gestartet und haben sich in der Bezirksklasse hoffnungsvolle Duelle geliefert.

Am ersten Kampftag gelang gegen den Ausrichter VfL Stade ein Sieg mit 4 : 3, gegen den PSV Bremen erreichte man ein 3 : 3, nur dem starken Team aus Uelzen musste sich unsere Mannschaft knapp mit 2 : 3 geschlagen geben.

Insgesamt haben wir ca. 110 Mitglieder in der Judo - Abteilung , wobei einige Judoka in Kooperation mit Nachbarvereinen in der Landesliga, Bezirksoberliga und in der 2. Bundesliga aktiv sind.

### Trainingszeiten:

Mo. 19.00 - 21.00	Wettkämpfer	Frank Meyer	Dojo Walliser Str.
Di. 17.30 - 19.00	Kinder bis 14 Jahre/Fortgesch.	Kai Schimanski	Dojo Walliser Str.
Di. 19.00 - 21.00	Jgd. ab 14 Jahre/Erwachsene	Frank Meyer	Dojo Walliser Str.
Mi. 20.00 - 22.00	DAN bezogenes Training	Bernd Stratmeyer	Dojo Walliser Str.
Do. 17.30 - 19.00	Anfänger ab 6 Jahre	Kai Schimanski	Dojo Walliser Str.
Do. 19.00 - 21.00	Alle Judokas ab 14 Jahre/Erwachsene	F. Meyer	Dojo Walliser Str.



*Unsere Judoka bei Demonstration am „Tag des Sports“ im Weserpark 2008*



## Leichtathletik

### **Spiel- und Sportgruppe „Die Eumel“ / Übungsleiter: Peter Holy**

In dieser Gruppe treffen sich Frauen und Männer ab ca. 55 Jahren zu altersgerechten gymnastischen Übungen und diversen Spielen.

Eine lustige Gruppe, in der Frohsinn großgeschrieben wird. Zu Geburtstagen gibt es sogenannte Auszeiten, in denen ein kleiner Umtrunk zum Ritual gehört.

Übungszeiten sind jeweils am:

Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle der Albert-Einstein- Schule

Zusätzliche Mitglieder sind herzlich willkommen, vorheriges schnuppern ist erlaubt.

### **Walking / Übungsleiter: Günter Poniewas, Telefon 04 21 / 42 22 21**

Eine Sportart für jede Altersgruppe und ein idealer Gesundheits- und Fitness-Sport. Ein sehr sanfter Sport und besonders geeignet für Einsteiger, Untrainierte und Übergewichtige, die etwas für ihr körperliches Wohlbefinden tun wollen. Der Bewegungsablauf erfordert keinen langwierigen Trainingsprozess und ist schnell erlernt. Erfahrene Übungsleiter vermitteln die erforderlichen Techniken.

Die Treffpunkte:

Sportanlage Schevemoor,  
jeweils montags und freitags um 16.30 Uhr (vom 1.11. - 15.02., jeweils um 15.30 Uhr).

Sportanlage Schevemoor,  
mittwochs um 18.00 Uhr (von Anfang Oktober bis Ende März treffen wir uns: Gaststätte Schimmelhof, Osterholzer Dorfstr. 95)

### **Das Deutsche Sportabzeichen / Übungsleiter: Günter Poniewas, Telefon 04 21 / 42 22 21**

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung für sportliche Belange außerhalb von Wettkämpfen. Es wird im Auftrag des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) verliehen und ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland. Wir haben uns dem Erwerb dieser Auszeichnung verschrieben. Der Landessportbund hat die Vereine über einen Wettbewerb besonders motiviert.

OT hat 2008 erstmalig diesen Wettbewerb gewonnen, mit insgesamt 173 Urkunden (83 für Erwachsene und 90 für Jugendliche).



*Auf dem Bild sehen wir einen Teil unserer Prüfer.  
Von links: Heiko Fricke, Bernhard van Buren, Günter Poniewas, Roger Rohde, Walter Randermann,  
Renate Holk, Thomas Matzat, Heinz Otten Dieter Stöcke*

Das Deutsche Sportabzeichen oder auch Fitness Medaille genannt, kann jedes Jahr einmal erworben werden. Jugendliche ab 6 Jahren können bereits einsteigen. Alle Leistungen sind nach Altersklassen gestaffelt.

Wegen der Gesundheitsförderung belohnen verschiedene Krankenkassen den Erwerb mit Bonuspunkten.

Erwerben können das Sportabzeichen auch Personen, die keinem Sportverein angehören.

Training und Abnahmen für die Leichtathletik auf Platz 1 der Bezirkssportanlage Schevemoor,

Zeiten:

Mai - September, jeweils am Mittwoch v. 16.00 - 19.00 Uhr in den Ferien wird nicht pausiert.

Schwimmprüfungen bitte bei den Prüfern vor Ort erfragen.



## Prellball

Abteilungsleiter: Walter Randermann, Telefon 04 21 / 42 92 55

Die Abteilung Prellball hat zur Zeit zwei Mannschaften im Erwachsenenbereich, die aktiv am Spielbetrieb teilnehmen.

Mit dem letzten Spieltag am Samstag, den 16.02.09, wurden die restlichen Punktspiele durchgeführt. In der Männerklasse M 40/2 verbuchten unsere beiden Mannschaften, OT 1 und OT 2, unterschiedliche Erfolge.

OT 1 belegte in der Abschlusstabelle mit 24 : 12 Punkten den 3. Platz,  
OT 2 landete auf dem 9 Rang.

Für den 14.06.09 ist die Teilnahme am Prellballturnier beim „Tag der Ballspiele“ in Uphusen geplant.

Leider verliert der Prellballsport immer mehr Akzeptanz, besonders bei der Jugend. Das geänderte Freizeitverhalten und die Beliebtheit der so genannten Trendsportarten machen uns das Leben schwer. Mittelfristig wird das sicher zu Spielgemeinschaften führen.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß für Neueinsteiger jeweils der Donnerstag, in der Zeit von 20.00 - 22.00 Uhr, ein Trainingsabend in der Turnhalle Osterholzer Heerstr. vorgesehen ist.

### Trainingszeiten:

Mi. 20.00 - 22.00	Herren	Bertus Mansholt	Uphuser Straße
Do. 20.00 - 22.00	Herren	Walter Randermann	Osterh. Heerstraße



*Fahradtour der 1. Herren-Mannschaft mit Frauen*



### Schach

Abteilungsleiter: Dr. Armin Sausmikat, Telefon 04 21 / 40 04 99

Seit März 2004 wird im OT Schach gespielt. Es stellte sich zunächst die Frage, ob Schach überhaupt Sport ist. Tatsächlich ist es aber so, dass das Herz und der Kreislauf eines Schachspielers ähnlich stark belastet wird wie z.B. eines Joggers. Am stärksten wird natürlich das Gehirn belastet. Wer sich geistig fit halten will, ist beim Schach genau richtig.

Wir haben z. Zt. eine Jugend- und zwei Erwachsenen-Mannschaften (B- und C-Klasse).

#### Trainingszeiten

Di 16.30 – 18.00 Uhr Jugend Sudwalder Str. 3

Di 19.00 Uhr wenn Training mit Manfred Bräutigam

Di 18.00 – 22.00 Uhr Erwachsene Sudwalder Str.3

Fr 18.00 – 22.30 Uhr Cafe Blocksberg / Max-Säume-Str. 34



*Erfahrene Schachspieler unterstützen den hoffnungsvollen Nachwuchs*



## Schwimmen

Abteilungsleiter: Thomas Matzat, Telefon 4 21 / 45 45 52

Die Schwimmabteilung hat z. Zt. 479 Mitglieder (404 Kinder + Jugendliche, 75 Erwachsene) und ist unsere zweitgrößte Abteilung.

Die Abteilung bietet Angebote im Bereich Lehrschwimmen, Leistungsschwimmen, Breitensport und Fitness an. Alle Angebote finden im Ote-Bad Tenever statt.

### Kurse

Do 17.30 – 18.00 Wassergewöhnung  
Mo 18.15 –18.45 Uhr Lehrschwimmen  
Mo 19.30 – 20.15 Uhr Aquajogging  
Do 20.00 – 20.45 Uhr Aquajogging

Do 18.15 – 18.45 Wassergewöhnung  
Fr 18.00 –18.30 Uhr Lehrschwimmen  
Mo 20.15- 21.00 Uhr Aquajogging

### Wassergewöhnung

Do 17.30 – 18.00 Uhr + 18.15 – 18.45 Uhr Wassergewöhnung

### Lehrschwimmen

Mo 18.15 –18.45 Uhr und Fr 18.00 – 18.30 Uhr Anfänger 1  
Mo 17.30 – 18.00, Do 16.30 – 17.00, Fr 17.15 –17.45 Uhr Anfänger 2  
Mo 17.00 – 17.30, Do 17.00-17.30, Fr 16.45 –17.15 Uhr Anfänger 3  
Mo 16.30 – 17.00, Fr 16.00 – 16.45 Uhr Seepferdchen bis Bronze  
Mo 16.00 – 16.30, Fr 16.45 – 17.30 Uhr Bronze bis Silber

### Freischwimmen

Mo 17.45 – 18.15 Uhr und Do 15.15 – 16.00 Uhr Gruppe 1  
Do 16.00 – 16.30 Uhr und Fr 16.45 –17.30 Uhr Gruppe 2

### Robben Alter 7-10 Jahre

Do 16.30 – 17.15 Uhr Fr 16.00 – 16.45 Uhr

### Leistungsgruppe B- Vorbereitung Wettkämpfe, 9- 13 Jahre

Mo 16.00 – 16.45 Uhr Fr 15.15 – 16.00 Uhr

### Leistungsgruppe A- Vorbereitung Wettkämpfe , 8-12 Jahre

Mo 16.45 – 17.45 Uhr Do 18.30 – 20.00 Uhr

**Funkids sind Kinder, die keine Lust zum Wettkampfsport haben.**

**Funkids 1 haben bereits das Seepferdchen.**

Mo 18.15 – 19.15 Uhr Do 18.00 – 18.30 Uhr

## Schwimmen

### **Funkids 2- Alter 12 – 16 Jahre**

Do 17.15 – 18.00 Uhr Fr 16.45 – 17.30 Uhr

### **Funkids 3- Alter 9- 11 Jahre**

Mo 16.30 – 17.00 Uhr Do 16.15 – 17.00 Uhr

### **Nachwuchsgruppe Jahrgänge 96 –98**

Mo 16.00 – 17.00 Uhr Do 16.00 – 17.30 Uhr

### **Nachwuchsleistungsgruppe 2- Alter 9-12 Jahre**

Mo 17.00 – 18.30 Uhr Do 17.30 – 18.30 Uhr Fr 17.30 – 19.00 Uhr

### **Nachwuchsleistungsgruppe 1-Alter ab 11 Jahre**

Mo 18.30 –20.00 Uhr Do 18.30 – 20.00 Uhr Fr 17.30 – 19.00 Uhr

### **Triathlon-Gruppe**

Mo 20.00 – 21.00 Uhr Do 20.00 – 21.00 Uhr

### **Zusatzschwimmzeit Nachwuchs**

Mo 18.15 – 19.00 Uhr Fr 20.00 – 20.45 Uhr

### **Poolball**

Mo 18.15 – 19.00 Uhr Schwimmtraining

Fr 20.00 – 20.45 Uhr Poolball

### **Schwimmtreff für Erwachsene**

Mo 19.15 – 20.00 Uhr Fr 20.00 – 20.45 Uhr



*Tine Klütemeyer Vizeweltmeisterin 2008 in ihrer Jahrgangsklasse*



*Aqua-Fitness im OTe-Bad*



## Tanzen

Abteilungsleiterin: Heike Bartelt, Telefon 04 21 / 40 99 033

Die Tanzsportabteilung, in den Anfangsjahren vielleicht etwas belächelt und im Verein als Sportart nicht ganz ernst genommen, hat sich zur viertgrößten Sparte im Verein entwickelt. Auch viele Kinder und Jugendliche konnten für den Tanzsport begeistert werden.

Aktuell hat die Abteilung 134 Kinder und Jugendliche und 113 Erwachsene.

Tanzen ist eine geeignete Sportart, bei der viele Fähigkeiten wie Körperbeherrschung, Bewegungskoordination, Konzentration, Musikempfinden im Zusammenhang mit Bewegung geübt und gelernt wird.

Auch die älteren Teilnehmer der Abteilung kommen mit Schwung und Freude in die Tanzkreise. Neben der sportlichen Betätigung hat hier auch die Geselligkeit einen großen Stellenwert.

### Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche

#### Tanzen für Tanzkatzen

Mo 15.30 – 16.30 Uhr	Alter 5-7 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße
Do 15.00 – 16.00 Uhr	Alter 3-4 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße
Do 16.00 – 7.00 Uhr	Alter 5-7 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße

#### Ballett

Mo 16.30 – 18.00 Uhr Alter 8–12 Jahre Halle Osterholzer Heerstraße

#### Tanzen für Kids & Co

Mo 16.00 – 17.00 Uhr	ab 8 Jahre	Am Hallacker 125
Mo 17.00 – 18.00 Uhr	ab 10 Jahre	Am Hallacker 125

#### HipHop und Streetdance

Do 18.15 – 19.45 Uhr	ab 13 Jahre "Elementary School"	Am Hallacker 125
Fr 15.30 – 17.00 Uhr	ab 9 Jahre "Little Dancers"	Am Hallacker 125
Fr 17.00 – 18.30 Uhr	ab 9 Jahre "Sweet Dancers"	Am Hallacker 125

#### Orientalisch-Bollywood

Fr 16.30 – 18.00 Uhr	ab 8 Jahre "Shake-Shake"	Halle Andernacher Straße
Fr 18.00 – 19.30 Uhr	ab 5 Jahre "Little Moonlights"	Halle Osterholzer Heerstraße

## Tanzen

### Trainingszeiten für Erwachsene

Di	10.00 – 11.30 Uhr	„Dance for fun “	Am Hallacker 125
Di	18.30 – 20.15 Uhr	Tanzkreis	Am Hallacker 125
Di	20.15 – 22.00 Uhr	Tanzkreis	Am Hallacker 125
Di	18.30 – 19.30 Uhr	Neueinsteiger	Egestorffstiftung
Di	19.30 – 21.00 Uhr	Tanzkreis	Egestorffstiftung
Mi	20.00 – 22.00 Uhr	Tanzkreis	Am Hallacker 125
Fr	18.15 – 19.15 Uhr	Neueinsteiger	Egestorffstiftung
Fr	19.15 – 21.15 Uhr	Tanzkreis	Egestorffstiftung

### Orientalisch-Bollywood

Mi	17.30 – 18.15 Uhr	„Oriental Moonlights Basic“	Am Hallacker 125
Mi	18.15 – 19.45 Uhr	„Oriental Moonlights“- Fortgeschrittene	Am Hallacker 125
Fr	19.00 – 20.30 Uhr	„Arabic Dream Dancers“	Am Hallacker 125



Die Tanzkatzen der Tanzabteilung

## Taekwondo

Abteilungsleiter: Stephan Müggenburg, Telefon 04 21 / 27 69 761

Auch in 2009 waren die Sportler/innen von OT schon sehr aktiv. Am 31.01.09 fand in Ingolstadt die Deutsche Taekwondo Meisterschaft statt. Stephan Müggenburg startete in der Gewichtsklasse bis 84 kg der Senioren und erreichte den 3. Platz und damit die Bronzemedaille, nochmals Gratulation. Am 27.02.09 nahmen 10 Sportler aus der Kindergruppe am ersten Poomsae-Turnier, ausgerichtet von Bremen 1860 e.V., teil. Sylwia Wylegalla konnte sich bis ins Finale vorkämpfen und schließlich den dritten Platz erringen.

Am 25.03.09 fanden in der Halle Ellenerbrokweg die ersten Gürtelprüfungen statt. Viele Teilnehmer erhielten den 9- Kup, den 8. Kup, den 7. Kup.

Der Taekwondo-Breitensportlehrgang 2009 in Bremen (Hallen von Bremen 1860 e.V.) wurde ebenfalls von OT-Teilnehmern besucht.

Zum besseren Verständnis dieser Kampfsportart nachfolgend einige Erklärungen:

Der Namensteil „Tae“ bezeichnet alle Bein-, Fuß- und Sprungtechniken.

Der Namensteil „Kwon“ heißt wörtlich Faust und bezeichnet alle Handtechniken.

Der Namensteil „Do“ bildet und bezeichnet den geistigen Inhalt der Sportart.

Z. Zt. hat die Abteilung 125 Mitglieder, davon 100 Jugendliche und 25 Erwachsene.

### Trainingszeiten:

Mo 18.00 - 19.00	Kinder/Anfänger	Waldemar Freund	Ellenerbrokweg
Mo 19.00 - 22.00	Erw./Jugendl.	Stephan Müggenburg	Ellenerbrokweg
Mi 18.00 - 19.00	Kinder/Anfänger	Waldemar Freund	Ellenerbrokweg
Mi 19.00 - 20.00	Kinder ab Gelb/Grüng.	Waldemar Freund	Ellenerbrokweg
Mi 20.00 - 22.00	Erw./Jugend.	Stephan Müggenburg	Ellenerbbroweg
Do 19.00 - 21.00	Erwachsene über 30 J.	Silvia Herold	Ellenerbrokweg
Fr 16.30 - 17.30	Kinder ab gelben Gurt	Waldemar Freund	Ellenerbrokweg
Fr 17.30 - 19.00	Erw./Jugendl.	Stephan Müggenburg	Ellenerbrokweg

Folgende Trainer/innen stehen insges. zur Verfügung:

Stephan Müggenburg	5. DAN, Trainer B	Waldemar Freund	3. DAN, Trainer C
Michael Bergmann	2. DAN, Trainer C	Witalij Letner	2. DAN, Trainer C
Edyta Zareba	1. DAN	Nikol Zarebe	1. DAN



Taekwondo Vorführung  
am „Tag des Sports“ im  
Weserpark 2008

## Tischtennis

Abteilungsleiter: Jürgen Luding, Telefon 04 21 / 95 93 368, e-mail: j.luding@fremdiswal.de

Zur Zeit besteht die Abteilung aus ca. 50 Spieler/innen und wird von Norbert und Sabine Kruschke geleitet.

Die Damen haben sich zu einer Spielgemeinschaft mit dem TV Mahndorf zusammengeschlossen und dadurch erheblich verstärkt.. Diese Mannschaft spielt in der höchsten Bremer Spielklasse und erreicht evtl. den Aufstieg.

Zwei Herren- und eine Seniorenmannschaft spielen im Kreis Bremen-Ost.

Die 1. Herren belegt den 4. PLatz in der 1. Kreisklasse Bremen-Ost.

Die 2. Herren spielt ebenfalls in der 1. Kreisklasse Bremen-Ost und muß als Vorletzter absteigen.



1. Herren von links: Marc Otten, André Fahrenholz, Peter Malczak, Dennis Kedzierski, Jürgen Luding, Dieter Weikert



1. Jugendmannschaft nach dem Pokalendspiel von links: Daniel Dörflein, Marvin Krüger, Tobias Tipo und die 3 Endspieleteilnehmer aus Sebaldsbrück

Lange Zeit gab es eine Flaute im Jugendbereich, doch momentan haben wir einen guten Zulauf, es nehmen inzwischen schon wieder zwei Jungenmannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Die 1. Jungen erreichte am 14.03.09 das Endspiel im Pokalwettbewerb, gegen die Mannschaft von Sebaldsbrück war man unterlegen.

### Trainingszeiten:

Mo	19.00 - 22.00 Uhr	Damen/Herren	Turnhalle Uphuser Str.
Do	19.00 - 22.00 Uhr	Damen/Herren	Turnhalle Uphuser str.
Fr	16.30 - 18.30 Uhr	Schüler/Jugend	Turnhalle Uphuser Str.

## Triathlon

Abteilungsleiter: Bernd Rennies, Telefon 04 21 / 7 87 78

Die Triathleten-Gruppe freut sich weiterhin über starken Zuwachs.

8 Trainer/innen sind bereits im Einsatz. Marie-Claire Haag und ihr Mann Thorsten kümmern sich um den Nachwuchs.

Unterstützt werden sie von Mark Suttcliff, der auch gleichzeitig die Anfänger und Einsteiger betreut. Hendrik ist im Schulbereich aktiv. Am Beckenrand im Teneverbad stehen Bogomil Longowski und Thomas Matzat. In Lemwerder kümmert sich Dirk Ohlenbusch um den Trainingsbetrieb.

Als einziger A-Trainer des Bremer Triathlon-Verbandes kümmert sich Bernd Rennies um die Koordination und unterstützt, wo es erforderlich ist. Er organisiert und leitet auch diedrei Trainingslager, die jeweils im April und Mai im Harz durchgeführt werden.

Mit Thomas Adam stellt OT Bremen den derzeitigen Präsidenten des Bremer Triathlon Verbandes. Er löste Bernd Rennies ab, der inzwischen Vizepräsident der Deutschen Triathlon Union ist.

### Trainingszeiten:

Mo	20.00-21.00	Damen/Herren Schwimmen
Di	17.30	Kinder/Erw. Lauf/Koppeltraining
Di	18.30	Damen/Herren Radtraining
Mi	18.30	Damen/Herren Radtraining
Do	20.00-21.00	Damen/Herren Schwimmen
Fr	16.45	Kinder Schwimmen



Die Triathlon Jugendmannschaft



Radtraining im Harz

Bogomil Longowski	Teneverbad
Marie-Claire Haag	BSA Schevemoor
Bernd Rennies	Wehrstr.Habenh.Deich
Thorsten Haag	Jakst/Davoser Str.
Bogomil Longowski	Teneverbad
Thomas Matzat	Teneverbad





## Turnen

Abteilungsleiterin: Renate Holk, Telefon 04 21 / 40 30 69

Die Turnabteilung besteht seit 1909 , dem Gründungsjahres unseres Vereines, und ist daher einer der ältesten Abteilungen . Sie war und ist immer einer der größten Abteilungen im Verein. Heute hat die Abteilung 585 Mitglieder, davon 274 Jugendliche und 311 Erwachsene. Die Turnabteilung unterteilt sich in verschiedene Bereiche:

- Kinder in Bewegung
- Geräteturnen für Mädchen und Jungen
- Gymnastik- und Fitnessgruppen
- Gesundheitssport
- Sport für Senioren

In diesen Sparten gibt es 53 Gruppen, die von 30 Übungsleitern und Trainern betreut werden.

### **Kinder in Bewegung**

Als Grundlage für die Verbesserung der koordinativen und kooperativen Fähigkeiten bieten wir zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten für die Kleinsten unseres Vereines an.

Hier wird an verschiedenen Gerätekombinationen gerollt, gesprungen, balanciert und gespielt. Ballspiele und Spiele mit Kleingeräten haben einen hohen Stellenwert in unseren Gruppen.

Anfangen zu turnen können die Kinder mit Eltern ab dem aktiven Krabbelalter. Ab dem Kindergartenalter kommen die Kinder oft schon allein zum Bewegen in die Turnhalle. Highlights sind die Faschingstage, die Kinderturnfeste im Sommer, das Laternelaufen und die Weihnachtsfeiern. Hier erleben die Kinder außergewöhnliche Turntage mit besonderen Aktivitäten wie Hüpfburg, Riesenschaukel, Schminken und Naschereien.

### Trainingszeiten

Di	16.00 – 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Sport 1-3 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße
Mi	16.00 – 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Sport 1-3 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße
Di	15.00 – 16.00 Uhr	Kindersport 3-4 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße
Mi	15.00 – 16.00 Uhr	Kindersport 3-4 Jahre	Halle Osterholzer Heerstraße
Di	15.00 – 17.00 Uhr	Mollikids ab 5 Jahre	Halle Pfälzer Weg
Di	17.00 – 18.00 Uhr	Sport und Spiel 5 – 7 Jahre	Halle Pfälzer Weg
Mi	15.30 – 17.00 Uhr	Ballkids 5- 7 Jahre	Halle Schevemoor
Do	16.30 – 17.30 Uhr	Sport und Spiel 5- 7 Jahre	Halle Pfälzer Weg

Hervorzuheben ist auch das Projekt "Annerkannter Bewegungskindergarten ", in dem unser Verein Patenschaften mit den Kindergärten Ev. Kindergarten Ellenerbrok und dem Kindergarten



## Turnen

Melanchthon Gemeinde unterhält, um der Bewegungsarmut der Kinder und deren Folgen entgegen zu wirken.

Des weiteren gibt es ein Sportangebot für " Mollykids ", in dem Kinder ab 5 Jahre in einer Art Schonraum an den Sport herangeführt werden.

### **Geräteturnen für Mädchen und Jungen**

Ran an die Geräte heißt es ab einem Alter von ca. 7 Jahren. Vielfältige Elemente und Kürübungen werden von Geräten wie Pferd, Balken, Boden, Barren und Trampolin geübt. Die Leistungen werden auf Wettkämpfen gezeigt und mit viel Applaus von den Zuschauern anerkannt.

Bei den Kreismeisterschaften 2008 startete unser Verein als stärkste Gruppe mit 65 Turnerinnen und einem Turner von knapp 100 Teilnehmern.



Besonders stimmungsvoll und spaßig sind die gemeinsamen jährlichen Fahrten ins Zeltlager. Bei Nachtwanderungen, Grillen, einer Rallye und einer Disco verbringen die Kinder ein unvergessliches Wochenende.

Fahrten zu Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten sind ebenfalls überragende Erlebnisse für die Turngemeinschaft. Das Mitmachen an Wettkämpfen, bei denen über hundert Aktive teilnehmen, ist nur ein Eindruck unter vielen.

### Trainingszeiten

Di 17.00 – 18.30 Uhr weiblich 6- 9 Jahre

Mi 18.00 – 19.00 Uhr weiblich 8-10 Jahre

Do 16.30 – 17.30 Uhr 5-7 Jahre

Do 18.30 – 20.00 Uhr weiblich ab 10 Jahre

Fr 16.00 – 17.00 Uhr männlich ab 6 Jahre

Di 18.30 – 20.00 Uhr weiblich ab 10 Jahre

Mi 19.00 – 20.00 Uhr weiblich 10 – 16 Jahre

Do 17.30 – 18.30 weiblich 7 – 9 Jahre

Fr 17.30 – 18.30 Uhr männlich ab 14 Jahre

Alle Angebote finden in der Halle Ellener Feld statt.



## Turnen

### **Gymnastik und Fitnessgruppen**

Aus wissenschaftlichen Studien ist ersichtlich, dass sportliche Aktivitäten z.B. das Risiko Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck oder Diabetes reduzieren und zusätzlich die Stimmungslage verbessern und die Lebensqualität erhöhen können.

- Aerobic...Stepp-Aerobic - Di 20.00 – 21.30 Uhr Halle Osterholzer Heerstr.
  
- Bolly-Robic - eine Kombination aus Bollywood-Tanzelementen + Aerobic  
Fr 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Osterholzer Heerstraße
  
- Ballsport; Gymnastik und Fitness  
Partnerturnen Mo 20.00 – 22.00 Uhr Halle Ellener Feld  
Sport & Spielgruppe Do 20.00 – 22.00 Uhr Halle Ellener Feld  
Jedermänner Fr 20.00 – 22.00 Uhr Halle Schevemoor
  
- Fitness mit Musik -  
Mo 18.00 – 19.30 Uhr Gymnastikraum/Walliser Str. Do 17.00 – 18.00 Uhr Halle Osterholzer Heerstr.  
Fr 10.30 – 11.30 Uhr Halle Pfälzer Weg Fr 18.00 – 19.00 Uhr Dojo-Walliser Str.
  
- Gymnastik - Mo 20.00- 21.30 Uhr Halle Osterholzer Heerstr.
  
- Gymnastik für türkische Frauen - Mo 18.00 – 19.30 Uhr Gymnastikraum/Walliser Str.
  
- Gym & Schwimm - 45 Minuten Gymnastik + anschließendem Schwimmen  
Mi 19.15 – 20.00 Uhr Gymnastik 20.00 - 20.45 Uhr Schwimmen
  
- Lauftreff - Mi 16.00 Uhr ca. 15 km BSA Schevemoor  
Sa 07.45 Uhr 5 und 10 km BSA Schevemoor Sa 10.00 Uhr ca. 15 km BSA Schevemoor
  
- Pilates -  
Mo 17.00 – 18.00 Uhr Gymnastikraum/Walliser Str. Di 18.00- 19.00 Uhr Halle Osterholzer Heerstr.



## Turnen

### **Gesundheitssport**

„Gesundheitssport ist eine aktive, regelmäßige und systematische körperliche Belastung mit der Absicht ,Gesundheit mit all ihren Aspekten, d.h. somatisch wie psychosozial, zu fördern , zu erhalten oder wieder herzustellen.“ (Definition des Deutschen Sportbundes).

- Hatha-Yoga -

Mo 17.45 – 19.15 Uhr Aula Walliser Straße

Mo 19.30 – 21.00 Uhr Aula Walliser Straße

Do 15.30 – 17.00 Uhr Aula Walliser Straße

- Gesunde Bewegung für Mollige und Ungeübte -

Do 18.00 –19.00 Uhr Halle Osterholzer Heerstraße

- Qi Gong + Taijiquan -

Mo 10.30 – 12.00 Uhr Am Hallacker

- Gesunder Rücken -

Di 19.00 – 20.00 Uhr Halle Osterholzer Heerstr.

Do 19.00 – 20.00 Uhr Halle Osterholzer Heerst.

- Wohlfühlgymnastik, Schwerpunkt Rücken -

Mo 09.15 – 10.15 Uhr Am Hallacker

- Sport in der Krebsnachsorge -

Do 16.00 – 18.00 Uhr Am Hallacker

- Herz-Sport-Gruppen -

Di 20.00 – 21.30 Uhr Halle Ellenerbrokweg

Do 20.00 – 21.30 Uhr Halle Düsseldorfer Str.

- Walking- Nordic-Walking -

Walking Mo + Fr 16.30 – 17.30 Uhr Treffpunkt

Bezirkssportanlage Schevemoor/ Vorplatz der Vereinsgaststätte

Nordic-Walking Mi 18.00 – 19.30 Uhr

Treffpunkt an der Osterholzer Dorfstraße vor dem Schimmelhof

## Turnen

### Seniorensport

Immer mehr ältere Menschen wissen wie wichtig Bewegung, Sport und Spiel auch im fortgeschrittenen Alter ist. Ein regelmäßiges und kontrolliertes Fitnesstraining senkt das Infarkt- und Krebsrisiko, sorgt für einen guten Cholesterinwert, stabilisiert und stärkt die Gelenke, stärkt das Immunsystem und verlangsamt den Alterungsprozess.

### Trainingszeiten

Mo 19.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Osterholzer Heerstraße

Di 19.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Ellenerbrokweg

Fr 18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Uphuser Straße



*Die Senioren-Sportgruppe*

*Obere Reihe von links: B.Schoenfelder, W. Kruse, H. Eichenauer, H. Kühn, R. Holk (Leiterin), K. Grunz, I. Schulz, L. Strohm, F. Schweinoch, G. Ecke.*

*Untere Reihe von links: R. Brunstein, H. Barenburg, S. Wilke, E. Reiners, U. Haase, E. Jahns (Sprecherin), G. Strohm, K. Kuhn.*



## Unihockey

Abteilungsleiterin: Kathrin Gagel, Telefon 04 21 / 42 83 45

Trainer: Thomas Krieger

- jung, dynamisch, fair! -

Unihockey ist eine relativ junge Mannschaftssportart und wird derzeit als Trendsportart angesehen. Es handelt sich um ein Hallen- oder Eishockey ähnliches Spiel, wobei auch hinter den Toren gespielt werden kann.

Aufgrund der Spieldynamik mit den sich rasch ändernden Spielsituationen auf dem Spielfeld gehört Unihockey zu den schnellsten Hallensportarten, ist leicht zu erlernen und braucht nur wenige Ausrüstungsteile.

Trainingszeiten:

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr ab 12 Jahre

Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr bis 12 Jahre



*Unsere jungen Mitglieder der Abteilung*

## Volleyball

Abteilungsleiter: Jens Kussatz, Telefon 04 21 / 40 45 84

Volleyball wird sicherlich durch den Aufstieg der 1. Herren in die Landesliga und der um einen Satz verfehlte 2. Platz in der Landesliga, der zu den Relegationsspielen zur Verbandsliga gereicht hätte, sowie der 2. Platz der 2. Damen der leider keinen Sieg bei den Relegationsspielen zur Bezirksliga brachte, weiterhin an Aufschwung in unserem Verein gewinnen.

Außerdem können wir wieder, nach erfolgreicher Jugendarbeit, eine weiblich Jugendmannschaft für die Jugendligasaison 2009/10 melden.

Auch von unserem Angebot - „Volleyball für Migranten“ versprechen wir uns eine positive Resonanz. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sollen gezielt angesprochen werden, da dieser Bevölkerungsanteil ständig zunimmt. Sport ist eine soziale und integrative Kraft und ein wichtiges Element für das Zusammenleben aller Menschen. Unter dem Motto - „Sport spricht alle Sprachen“ - haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diese Zielgruppe noch stärker zu erreichen. Donnerstags von 16.30 - 18.00 Uhr bieten wir in der Schulsporthalle in der Andernacher Straße Volleyball für Jungen und Mädchen ab 14 Jahre an. Die Leitung hat die russisch - deutschsprachige Übungsleiterin Galina Keil. Ziel dieses Sportangebotes ist es, Chancengleichheit zu gewähren und Diskriminierung zu verhindern.

### Trainingszeiten:

Mo	20.00 - 21.45	2. Damen	Jens Kussatz	Andernacher Str.
Di	18.30 - 20.00	Anfänger/weibl. Jgd.	Tinka Sponbiel/J. Kussatz	Albert Einstein-Schule
Di	20.00 - 21.45	1. Damen	Dennis Junker	Albert Einstein-Schule
Mi	20.00 - 21.45	1. Herren	Sebastian Wosnitza	Andernacher Str.
Do	18.30 - 20.00	1. weibl. Jgd.	Galina Keil/J. Kussatz	Andernacher Str.
Do	20.00 - 21.45	1. Damen	Dennis Junker	Koblenzer Str.





## 100 Jahre TSV Osterholz-Tenever e. V. v. 1909

### Eine Kurzfassung der Vereins- und Weltgeschichte

- |   |  |
|---|--|
| 1909 Die „Freie Turnerschaft Osterholz-Tenever“ wird gegründet.   | 1909 Die Deutsche Reichspost führt in ganz Deutschland den bargeldlosen Zahlungsverkehr mit Postschecks ein.                       |
| 1914 Die Vereinsarbeit ruhte während des 1. Weltkrieges bis 1918.   |  |
| 1918 Neuaufbau des Vereins.   | 1918 Die Verbände der Beamten- und Lehrerschaft schließen sich zum Deutschen Beamtenbund zusammen.                                 |
| 1920 Der Rasensport/Schlagball fand seine Anhänger.   | 1920 Tauziehen als Olympiadiziplin der VII. Olympischen Spiele in Antwerpen.   |
| 1923 Der Spiemannszug wird gegründet.   | 1923 Erstes 24-Stunden-Rennen in Le Mans.  |
| 1925 Gründung der Handballabteilung.  | 1925 In Washington versammeln sich etwa 200000 Teilnehmer zur ersten nationalen Tagung der rassistischen Geheimorga. Ku-Klux-Klan. |
| 1926 Die Fußballabteilung wird gegründet.   | 1926 In England werden erstmalig laufmaschensichere Strümpfe hergestellt.  |
| 1933 Alle Arbeitersportvereine wurden durch Gesetz aufgelöst. Neugründung am 14.06.1933 unter „Turn-und Sportverein Osterholz-Tenever“. | 1933 Machtergreifung - Adolf Hitler wird Reichskanzler.  |
| 1936 Erstmalig Vereinswerbewoche.   | 1936 Die Golden Gate Bridge in San Francisco ist fertig und wird eingeweiht.   |
| 1937 Die „Baracke“ an der Osterholzer Heerstr. wird eingeweiht.   | 1937 Das Luftschiff „Hindenburg“ explodiert über dem Flughafen von Lakehurst/USA.  |





- |      |   |      |   |
|------|---|------|---|
| 1939 | Während des 2. Weltkrieges ruhte die Vereinsarbeit bis 1945.                    | 1939 | E. Pacelli wird zum Papst Pius XII. gekrönt.                                      |
| 1945 | Im Saal von Bierstedt wird die „Sportgemeinschaft Osterholz-Tenever“ gegründet. | 1945 | In Paris findet die erste Nachkriegs-Moden-Schau statt                            |
| 1946 | Gründungsantrag wird bei der amerikanischen Militärregierung gestellt.          | 1946 | Der Norweger Trygve Halvdan Lie wird UNO-Generalsekretär.                         |
| 1950 | Die Tischtennis-Abteilung wird gegründet.                                       | 1950 | Chinesische Truppen besetzen Tibet.   |
| 1952 | Einweihung der Turnhalle an der Osterholzer Heerstr.                            | 1952 | Es erscheint erstmalig die Bildzeitung, viel Bild - wenig Text.                   |
| 1953 | Fahnenweihe.  | 1953 | Krönung von Elisabeth II. zur Königin von England.                                |
| 1956 | Gründung der Prellballabteilung.  | 1956 | Tunesien wird unabhängig.   |
| 1959 | Feier zum 50 jährigen Bestehen.   | 1959 | Kilius/Bäumler gewinnen erstmalig die Eiskunstlauf-Europameisterschaft.           |
| 1965 | Die Judo-Abteilung wird gegründet.  | 1965 | USA feiern erstes Rendezvous im Weltraum.   |
| 1969 | 60-Jahr-Feier in der Aula der Schule an der Graubündener Str.                   | 1969 | Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.                                |
| 1972 | Erstmalig wird auch Volleyball bei uns gespielt.                                | 1972 | In München finden die XX. Olympischen Spiele statt.                               |
| 1974 | Die „Jedermänner finden sich.“  | 1974 | Die Fußballnationalelf wird in München Weltmeister.                               |
| 1975 | Die Schwimmsportabteilung wird gegründet.                                       | 1975 | Borussia Mönchengladbach gewinnt erstmalig als Bundesligaverein den UEFA - Pokal. |



- |   |   |
|---|---|
| 1979 Die „Eumelgruppe“ startet.                           | 1979 England bekommt den ersten weiblichen Premier (Margaret Thatcher)  |
| 1982 Grundsteinlegung unserer Sporthalle im Schevemoor.   | 1982 Nicole Hohloch gewinnt als erste Deutsche den „GrandPrixd'Eurovision de la Chanson“.   |
| 1983 Johann Sengstacke erhält das Bundes-Verdienstkreuz.  | 1983 Der erste bundesrepublikanische Astronaut Ulf Merbold fliegt 10 Tage in der US-Raumfähre „Columbia“ mit.   |
| 1984 Die Vereinsgaststätte „Im Schevemoor“ wird eröffnet. | 1984 Zum ersten Mal schwebt ein Mensch ohne Anbindung an ein Raumschiff im All.   |
| 1984 Erstmalig wird Basketball angeboten.                 | 1984 Indiens Premierministerin Indira Gandhi wird ermordet.   |
| 1985 Einweihung der Mehrzwecksporthalle im Schevemoor.    | 1985 Der erst 17jährige Boris Becker gewinnt erstmalig in Wimbledon.  |
| 1987 Der erste Bultensee-Crosslauf findet statt.          | 1987 Steffi Graf ist die Nummer eins im Tennis.   |
| 1991 Triathlon wird in OT angeboten.                      | 1991 Der Bundestag beschließt den Umzug von Bonn nach Berlin.   |
| 1996 Taekwondo neu im Angebot.                            | 1996 Taliban erobern Kabul.   |
| 2001 Die Walking-Gruppe wird gegründet.                   | 2001 Am 11. Sept. rasen zwei Passagier-Flugzeuge in das World Trade Center von New York.  |
| 2004 Die Schachabteilung wird gegründet.                  | 2004 Weihnachten hat ein Seebeben nordwestlich von Indonesien eine verheerende Flutwelle verursacht. Der Tsunami sorgt für enorme Schäden. Mehr als 230000 Menschen werden getötet. |



- |   |   |
|---|---|
| 2005 OT wird anerkannter Stützpunktverein.  | 2005 Der deutsche Kardinal Joseph Ratzinger wird zum Papst gewählt und führt die kath. Kirche unter Benedikt XVI. an. |
| 2006 OT wird für das Projekt „Anerkannter Bewegungskindergarten“ ausgezeichnet.           | 2006 Die Fußballweltmeisterschaft findet in Deutschland statt.  |
| 2007 In OT wird eine jg. Frau eingestellt, um ihr freiwilliges/soziales Jahr abzuleisten. | 2007 Al Gore/USA erhält den Friedensnobelpreis.   |
| 2008 Unser Verein wählte erstmalig eine Frau zur 1. Vorsitzenden.                         | 2008 Die XXIX. Olympischen Spiele finden in China statt.  |
| 2009 Umfangreiche Veranstaltungen zur 100-Jahr-Feier vom 11.09 bis 20.09.09.              | 2009 Der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag in Bremen vom 20 bis 24.05.09.  |

**Quellen- und Bildernachweis:**

Udo Bednarz  
 Herbert Beyer  
 Peter Bonnet  
 Ute Brunzel  
 Karin Bunke, Achim  
 Walter Cordes  
 Günther Engelmann  
 Gerda Engelbracht (Edition Temmen)  
 Renate Holk  
 Detlef von Horn  
 Rosi Hilfers  
 Hans Jürgen Hansemann

Erika Jahns  
 Gustav Keske  
 Peter Kielstropp  
 Hans Kielstropp / Wwe.  
 Elli Kielstropp  
 Melchert König  
 Sabine Kruschke  
 Jens u. Ingrid Kussatz  
 Rolf Kück  
 Karl-Heinz Maly  
 Friedel Manitzky  
 Wolfgang Marth  
 Irmgard Michaelis  
 Franz Mühlenbruch  
 Hermann Petereit

Günter Poniewas  
 Walter Randermann  
 Bernd Rennies  
 Christian Sander  
 Rolf Sauer  
 Heinz Stichweh  
 Uschi Tesch  
 Helga Theele  
 Hedwig Weinkauff, Bad Zwischenahn  
 Helmut Wöltjen  
 Staatsarchiv Bremen  
 Weser Kurier Bremen  
 Weser Report Bremen  
 Bremer Anzeiger  
 Archiv TSV Osterholt-Tenever

**Vermerk:**

Allen oben Genannten sei besonders herzlich gedankt, die Überlassung vieler Bild- und persönlicher Unterlagen hat sehr geholfen, die vorliegende Jubiläums - Ausgabe zu erstellen.

